Wort Gottes

Mahnungen und Warnungen IV

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen empfangen durch das 'Innere Wort' von Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und niedergeschrieben laut Verheißung Johannes 14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

+ + + + + + + +

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

+ + + + + + + +

Quelle: https://www.bertha-dudde.org/de

Inhaltsverzeichnis

6965 Mahnung, Gottes Gnadengabe auszuwerten....4

Weinbergsarbeit - Mahnungen und Warnungen....6

0919 Mahnung, Gottes Wort überall zu verkünden.... Guter Hirt....6
1523 Mahnung zum Kämpfen für den Herrn....6
2256 Mahnung zum Ausnützen der Zeit für erlösende Tätigkeit....7
2265 Ernste Mahnung, die geistige Arbeit allem voranzustellen....8
2266 Notwendigkeit der geistigen Mitarbeit....8
2855 Mahnung an Seine Diener auf Erden zu emsiger Tätigkeit....8
2880 Mahnung, die Menschen hinzuweisen auf den Glaubenskampf....9
3231 Mahnung zur Arbeit für das Reich Gottes....10
3267 Mahnung an Arbeiter im Weinberg....11
3268 Aufgabe des Wissenden.... Arbeit für das Reich Gottes....12
3337 Mahnung zur Arbeit für das Reich Gottes....12
3713 Mahnung zur Arbeit für Gott.... Katastrophe....13
3931 Ermahnung zur emsigen Arbeit für das Reich Gottes....14
4002 Ermahnung zur geistigen Arbeit....15
4116 Untergang der alten Erde, Erleben im Fleisch.... Mahnung....16
4145 Ermahnung Gottes an Seine Diener....17
4323 Ungewöhnliches geistiges Erleben.... Mahnung....17
4377 Ernste Mahnung.... (Verstummen der Stimme?)....18
4378 Innere Stimme schwer hörbar.... Aufruhr - Ruhe....19
4476 Ermahnung zur Arbeit für Gott und Sein Reich....19
4509 Ermahnung für Arbeiter im Weinberg des Herrn....20
4584 Ernste Mahnung zur treuen Arbeit im Weinberg des Herrn....20
4637 Segensreiche Tätigkeit für das Reich Gottes.... Mahnung zu emsiger Tätigkeit....21
4742 Mahnung zu eifriger Arbeit für das Reich Gottes....21
4857 Auftrag zum Wirken.... Letzte Mahnungen vor dem Ende....22
4904 Mahnung zur Standhaftigkeit im Glauben....23
5022 Ermahnung zur Weinbergsarbeit.... Verbreiten des Evangeliums....23
5246 Dringende Mahnung zur Weinbergsarbeit....24
5652 Ernste Mahnung zu Weinbergsarbeit....25
5808 Pflicht zur Weitergabe.... Warnung vor fremdem Wissen....25
6066 Ermahnung an Arbeiter im Weinberg.... Erfolg im Jenseits....26
6263 Mahnung zu eifriger Weinbergsarbeit....27
6425 Warnung vor unüberlegtem Handeln und Reden....28
6505 Ernste Mahnung Gottes an Seine Knechte.... Weltgeschehen....28
6630 Mahnung zu unverdrossener Weinbergsarbeit....29
6659 Erneute Mahnung an Weinbergsarbeiter....30
6764 Dringende Mahnung, das Wort Gottes zu verbreiten....31
6779 Mahnung, nicht nachzulassen in der Weinbergsarbeit....32
7599 Ermahnung an alle Weinbergsarbeiter....33
7620 Ermahnung zur Weinbergsarbeit....34

8136 Ermahnung zum Widerstand in der Endzeit.....35
5173 Glaubenslose Menschheit.... Nähe des Endes.....36
.....38
3238 Ermahnungen.... (Joh.14.) Wohnung im Herzen.....38

Mahnung, Gottes Gnadengabe auszuwerten....

B.D. Nr. **6965**
10. November 1957

Wenn ihr die Gnade habt, von Mir angesprochen zu werden, so öffnet Ohr und Herz Meinen Worten, lasset sie eindringen und wirken in euch, und ihr wertet dann ein Geschenk aus in der rechten Weise und werdet den größten Segen davon erfahren. Ihr müsset nur jeglichen inneren Widerstand aufgeben, ihr müsset euch frei machen von Vorurteilen, ihr müsset es willig zulassen, daß euch Meine Stimme berührt, und ihr werdet es dann auch erkennen, von wem ihr angesprochen worden seid. Aber jeder Widerstand macht euch unfähig, dies zu erkennen. Es wird nicht zuvor schon der Glaube gefordert, sondern nur Aufgabe jeglichen Widerstandes. Aber der Glaube wird dann kommen, weil ihr die Wirkung Meiner Ansprache spüret. Und nur das möchte Ich erreichen, daß ihr Mir die Möglichkeit gebet, euch ansprechen zu können. Denn Ich zwinge euch nicht, es muß euer völlig freier Wille sein, Mich anzuhören oder auch den anzuhören, der als Mein Mittler euch Mein Wort bringt. Ich rede euch durch einen Menschen an, aber es sind nicht seine Worte, die ihr höret, sondern ihr höret Mich Selbst.... aber immer nur dann, wenn ihr euch nicht dagegenstellt, wenn ihr ohne Abwehr dessen Worten lauschet. Ihr Menschen könnet es alle noch nicht fassen, welche Liebe Mich dazu veranlaßt, euch anzusprechen.... Und ihr wollet es nicht glauben, daß Meine direkte Ansprache euer Ohr berühren kann.... Ihr könnet es euch nicht vorstellen, daß euer Gott und Schöpfer Verbindung sucht mit Seinen Geschöpfen.... Ihr wähnet diesen euren Gott fern, und ihr seid Ihm auch sehr fern, was euren geistigen Zustand betrifft.... Aber Ich suche diese Entfernung zu verringern, indem Ich euch anspreche und euch sage, daß ihr selbst euch Mir nähern müsset, daß **euer** Wille bestimmend ist, wie groß die Entfernung zwischen uns ist. Ihr **selbst** müsset die weite Entfernung zu verringern suchen, aber Ich helfe euch, und Ich gebe euch auch die Mittel an, die ihr nur anzuwenden brauchet, um euch wieder Mir zu nähern. **Ihr** habt euch von Mir entfernt, Ich aber bin jederzeit bereit, euch wieder anzunehmen, und Ich zeige euch Meine Bereitschaft dadurch, daß Ich zu euch rede, obwohl ihr euch im freien Willen von Mir abwandtet. Und ihr könnet Mich hören.... Ein ungewöhnliches Gnadengeschenk biete Ich euch an, und zwar deshalb, weil das Ende nahe ist, weil euch allen nur noch ein kurze Zeit vergönnt ist, um den Weg der Rückkehr zu Mir zurückzulegen, und weil ihr darum eilen müsset, damit euch nicht das Ende überrascht in noch weiter Entfernung von Mir. Immer zwar konnten die Menschen Meine Stimme vernehmen, in der Endzeit aber drückt sie lauter durch, weil auch der Lärm der Welt ungewöhnlich laut geworden ist und Meine Stimme leicht übertönen kann. Und darum werdet ihr Menschen auch ungewöhnlich angesprochen, indem Ich Mich einzelnen Menschen offenbare und ihnen den Auftrag gebe, für die Verbreitung Meiner Offenbarungen Sorge zu tragen. Denn es soll alles versucht werden, um die Herzen der Menschen anzurühren, denn was das Ohr allein vernimmt, hat keine Wirkung auf den Willen des Menschen, der enge Bindung mit Mir suchen muß, um noch in der kurzen Zeit bis zum Ende seine Erdenaufgabe erfüllen zu können. Es muß den Menschen eine offensichtliche Hilfe gebracht werden, denn sie sind alle schwach im Glauben.... Sie vermögen nicht, Mich Selbst und ihren engen Zusammenhang mit Mir zu erkennen, sie sehen nur die Welt und halten ihr Erdenleben für Selbstzweck, sie wandeln dahin unbewußt ihrer eigentlichen Erdenaufgabe, und sie scheiden von dieser Erde ohne jeglichen geistigen Erfolg. Aber Ich will, daß sie zum Leben gelangen in dieser kurzen Erdenlebenszeit, daß sie den Glauben gewinnen an Mich und um ihre eigentliche Bestimmung wissen. Und darum offenbare Ich Mich immer wieder und leite ihnen diese Kenntnis zu.... Und wenn sie Mich nur einmal zu sich sprechen lassen, werden sie es auch in ihren Herzen spüren, daß Ich sie liebe und ihnen nur verhelfen will zum Leben.... Wer aber

Meine Diener abweiset, der weiset auch Mich Selbst ab, denn nicht diese Diener reden, sondern **Ich rede durch sie**. Wer sie aber anhöret, der weiß auch, daß er zum Leben gelangen wird, denn er empfängt gleichzeitig mit Meinem Wort auch die Kraft, in seinem Leben eine Wandlung vollführen zu können.... Er wird sich Mir zuwenden, er wird Mir näherzukommen trachten, und Ich werde ihn ziehen, sowie nur sein Blick Mir zugewendet ist. Und dann wird auch der Rückweg zu Mir gesichert sein, es wird die weite Entfernung sich stets mehr verringern, er wird sich innig Mir anschließen.... Er hat heimgefunden zum Vater und wird nun bei Ihm verbleiben ewiglich....

Amen

Weinbergsarbeit - Mahnungen und Warnungen

Mahnung, Gottes Wort überall zu verkünden.... Guter Hirt....

B.D. Nr. **0919**
17. Mai 1939

In das Reich der Ewigkeit Einblick nehmen zu dürfen ist eine unvergleichliche Gnade und wird nur denen gestattet sein, die sich ernstlich das Ziel der Vereinigung mit Gott gesetzt haben. Dieserhalb ist eine besondere Aufgabe aber auch jenen Menschen gestellt, und es ist ihre Mission, das allgemeine Wissen der Menschen zu vertiefen oder zu wandeln.... Gerade der Mensch, der wissend zu sein glaubt, hat oft die wenigste Kenntnis von Dingen, die in geistigen Regionen liegen, und jene Menschen zu belehren ist ohne Zweifel ganz besonders nötig, denn es hält die geistige Nacht noch umfangen, die im Wissen zu stehen glauben. An Willen mangelt es mitunter nicht, denn der irdische Kampf ist ihnen gleichzeitig guter Lehrmeister, und nachdenklich beachten sie die Geschehnisse der Zeit nahe und fern.... Doch im Weltgetriebe suchen sie sich ihre Erklärung und sind nur sehr mangelhaft und selten mit Gott verbunden, ohne Ihn jedoch abzulehnen. Und dies ist ein dankbares Arbeitsfeld für die erwählten Diener Gottes. Was so offensichtlich zutage tritt, muß zu ernstem Nachdenken veranlassen, und ein Feld der Betätigung bietet sich dem arbeitswilligen Vertreter der göttlichen Lehre. Nun erkennen jedoch die Menschen selten eine übersinnliche Kraft an, und es stehen daher vielerlei Vermutungen zur Debatte. Nicht eine aber kann genügend Erklärung geben, und wird (es = d. Hg.) letzten Endes doch das Wirken der ewigen Gottheit ihnen ersichtlich sein, und aller Zweifel wird fallen, wo ernstlich Licht begehrt wird. So ist der Seele Zustand äußerste Bedrängnis und sie also dankbar für jede Hilfe. Es bleiben unzählige Möglichkeiten ungenützt und könnten doch zum Erfolg führen, jedoch unentwegt soll der Mensch tätig sein, dem die Aufgabe ward, zu vermitteln, was er selbst in Empfang nimmt. Noch sind Möglichkeiten genug, den Menschen Kenntnis zu bringen von ihrer eigentlichen Aufgabe, doch es kann auch die Zeit kommen, da ein jeder auf sich selbst angewiesen ist und dem einzelnen schwerlich Hilfe gebracht werden kann menschlicherseits.... Durch jede offene Pforte sollt ihr eingehen und das Wort Gottes verkünden, denn es tut dringend not. Desgleichen sollt ihr Erwähnung tun der kommenden Zeit, die sich für jeden erschreckend auswirken wird, der nicht feststeht im Glauben. Und so vernimm des Herrn Stimme:

Meiner Schäflein irren noch gar viele umher und finden ihren Hirten nicht.... sie alle gehen abseits und verlieren sich im Gestrüpp und sind in Gefahr, abzustürzen von den Klippen, die sie in ihrer Unerfahrenheit und im Leichtsinn besteigen. Und aller Schäflein Not geht Mir zu Herzen. Ich rufe, doch Meine Stimme hören sie nicht, und Ich bange um jedes einzelne Leben, daß sie es nicht verlieren auf ewig. Die Sünde ist in die Welt gekommen und ist eines jeden Menschen Tod.... Und wenn Ich das Leben verspreche allen, die Mir nachfolgen, so nehme Ich die Sünde auf Mich und bewahre sie vor dem ewigen Tode, doch Meine Schäflein müssen Mir folgen und in Mir ihren Hirten erkennen. Und Ich werde sie treulich führen über alle Unebenheiten des Weges, Ich werde verhüten, daß eines Meiner Schäflein verlorengehe, denn Ich kenne sie alle und bin besorgt um jedes einzelne Leben. Und so sie in Mir ihren guten Hirten erkennen, werden sie Mir folgen und sich willig führen lassen von Mir....

Amen

Mahnung zum Kämpfen für den Herrn....

B.D. Nr. **1523**
16. Juli 1940

Ihr dürfet nicht wankend werden, so euch die Schwäche des Augenblicks befällt. Immer ist der Herr zur Hilfe bereit, und Er spendet euch Kraft und Stärke, Er gibt euch Mut, zu kämpfen für Ihn. Es werden sich so manche Widerstände ergeben, und das wird euch verzagt machen, doch Gott weiß um jede bange Regung des Herzens, und Er greift ein, so die Zeit dafür gekommen ist. Denn Sein Wille

regiert alles, und des Menschen nimmt Er Sich ganz besonders an, der diesem Seinem Willen sich unterstellt. Und diesem gibt Er Seinen Willen kund, Sein Geist erfüllt ihn, und es fließt Sein Wort ihm zu und vermittelt ihm Kraft zu vermehrtem Wirken für den größten Geist des Himmels und der Erde. Und es ist eure Aufgabe, daß ihr Seinen Willen verkündet aller Welt, es will Gott durch euch sprechen zur Welt; Er will, daß Seiner Macht und Weisheit Erwähnung getan wird; Er will, daß der Menschen Gedanken sich zu Ihm wenden, um nun direkt auf sie einwirken zu können. Ihr, die ihr Träger seid des göttlichen Wortes, lasset euch nicht beirren durch Zweifel oder Einwände derer, die der Welt Anhänger sind. Jeder Schritt, den ihr gehet, ist euch vorgezeichnet, und jedes Wort, daß ihr sprechet, ist euch in den Mund gelegt. Und so ihr freudig dienen wollt dem Herrn, wird auch ein jedes Wort Erfolg haben und also gesegnet sein. Das Lichtlein soll entzündet werden in den Herzen der noch in der Finsternis Wandelnden, und also lasset euer Licht leuchten, auf daß der Schein die Menschen anziehe und sie selbst nun im Licht zu stehen begehren. Und so ihr in Liebe und Geduld eures Amtes waltet, werdet ihr Erfolg haben, und es wird nachdenklich werden, der zuvor alles Geistige ablehnte, er wird erkennen eine außergewöhnliche Kraft und sich verlangend dieser zuwenden, und sie wird nun auch ihm zuströmen, so er sie innig begehrt.... Und so ist die Arbeit aller Dienen-Wollenden nötig, um größter seelischer Not zu steuern. Es ist eine jede Seele dankbar, so sich ihr die rettende Hand entgegenstreckt, und also sollt ihr eure Liebe zum Nächsten beweisen, indem ihr ihm zu Hilfe kommt, da er die Hilfe dringend benötigt. Sein Wille ist zu schwach, also müsset ihr euren Willen anwenden und tätig sein.... Und so ihr euch den Segen dazu erbittet, werdet ihr nicht erfolglos kämpfen, es wird euch Gott Selbst zur Seite stehen und, von Ihm geleitet, wird alles recht sein, was ihr beginnet....

Amen

Mahnung zum Ausnützen der Zeit für erlösende Tätigkeit....

B.D. Nr. **2256**
11. März 1942

Jeder Tag und jede Stunde soll genützt werden, wo es gilt, Erlösung zu bringen den irrenden Seelen. Die geistigen Offenbarungen können nur den Menschen vermittelt werden durch einen Menschen, der stets und ständig bereit ist, das Bindeglied zu sein zwischen Gott und den Menschen. Es muß dieser seinen freien Willen Gott hingeben und nun das göttliche Wort in Empfang nehmen, das den Menschen Kraft geben soll, an sich zu arbeiten. Die Liebe zu den Mitmenschen soll ihn dazu bestimmen, immer nur für diese tätig zu sein, und diese Tätigkeit soll jeder anderen vorangestellt werden, ist sie doch die wichtigste, die der Mensch auf Erden ausüben soll. Und es ist nicht mehr viel Zeit, sie drängt unaufhaltsam vorwärts, und es währet nicht mehr lange, daß die Welt vor dem Endgericht steht, daß eine Gnadenzeit beendet ist, die zur Erlösung des Wesenhaften bestimmt war. Und darum soll diese letzte Zeit genützt werden nach Möglichkeit, es soll nicht versäumt werden, was zur Erlösung beitragen könnte, es soll gerungen werden um eine jede Seele mit Liebe und Ausdauer, und es soll unentwegt gearbeitet werden für das Reich Gottes, das Bestand hat bis in alle Ewigkeit. Denn die Erde wird ein Ende haben; es ist alles vergänglich, was das Auge sieht.... ewig und unvergänglich aber ist das Reich, das nicht von dieser Welt ist, und die dieses Reich erwerben wollen, müssen unentwegt tätig sein, sie müssen geistigen Fortschritt anstreben und den Mitmenschen gleichfalls zum Fortschritt verhelfen, sie dürfen nicht müde sein oder nachlassen in ihrem Streben und in ihrer Seelenarbeit, sie müssen stets der geistigen Not der Mitmenschen gedenken und diese zu beheben suchen, sie dürfen nur ein Ziel vor Augen haben.... die Erlösung der Seelen aus finsterer Geistesnacht, aus den Banden dessen, der sie verderben will und ihren ewigen Untergang anstrebt. Und deshalb ist ein jeder Tag und jede Stunde wichtig und wertvoll, die genützet wird für das Seelenheil der Menschen, und gesegnet eine jede Arbeit, deren Ziel und Zweck die Erlösung der Seelen aus der Macht der Finsternis ist....

Amen

Ernste Mahnung, die geistige Arbeit allem voranzustellen....

B.D. Nr. **2265**
17. März 1942

Leihet Mir euer Ohr, die ihr Mir treu ergeben seid, und vernehmet: Mein Auftrag ist nur zu erfüllen unter Hintenansetzung der irdischen Verpflichtungen. Es werden an euch Anforderungen gestellt werden, die euch der Arbeit für Mich zu entziehen drohen, und ihr werdet nicht wissen, was ihr tun sollt. Meine Obhut und Sorge werdet ihr jedoch niemals zu entbehren brauchen, und was euch irdisch verlorenzugehen scheint, das ersetze Ich euch tausendfach, sowie ihr Mir dienet unter Aufbietung aller Kräfte. Es währet nur eine kurze Zeit, daß ihr für Mich tätig sein könnt, und diese Zeit sollt ihr nützen und immer nur Meiner Mahnung gedenken, denn es hängt das Seelenheil unzähliger Menschen ab von eurem Wirken auf Erden. Was ihr irdisch hingebet, das ist wertlos für die Ewigkeit, und darum lasset Mich allein euer Herr sein, Dessen Arbeit zu verrichten euer einziges Bestreben sein soll. Ihr geht wohl großen Drangsalen entgegen, doch mit Meiner Hilfe werdet ihr sie überwinden, und ihr dürfet auch unbesorgt sein, Ich schütze euch vor Not und Bedrängnis, so ihr nur gläubig Meine Hilfe erwartet. Lasset alles an euch herankommen, und sehet unverzagt in die Zukunft.... (Unterbrechung)

Notwendigkeit der geistigen Mitarbeit....

B.D. Nr. **2266**
17. März 1942

Die Notwendigkeit der geistigen Mitarbeit von euch ist so dringend, daß nichts euch daran hindern darf, denn es kann die Hilfe den Menschen nur gebracht werden durch euch, die ihr diese geistige Not erkennt und in der Liebe lebt, also hilfswillig seid. In anderer Weise kann ihnen nicht geholfen werden, denn jedes außergewöhnliche Zeichen würde ihre Glaubensfreiheit gefährden, und gänzlich ohne Hinweise finden sie nicht mehr den rechten Weg aus der Irrsal ihres Lebens. Der erkennende Mensch aber weiß um die große Gefahr, in der die Menschheit schwebt; er weiß, daß die Lieblosigkeit Anlaß ist ihres niedrigen Geisteszustandes; er weiß um die entsetzlichen Auswirkungen des geistigen Tiefstandes der Menschen, und er wird daher versuchen, ihnen Licht zu bringen, d.h., sie aufzuklären und sie zum rechten Denken und Handeln zu ermahnen. Er wird ihnen die göttliche Liebelehre vermitteln und sie zur eifrigen Arbeit an der Seele anzuhalten versuchen; er wird ihnen Gott als das höchste und verehrungswürdigste Wesen, Das überaus liebevoll, weise und allmächtig ist, vorstellen und dadurch auch die Liebe des Menschen zu diesem höchsten Wesen entfachen und den Menschen zum Glauben führen. Und dies ist die einzige Hilfe, die ihr den Mitmenschen bringen könnt, die ihr ihnen aber auch nicht versagen dürft, denn die Not der Menschheit ist groß. Ihr könnt es auf Erden nicht ermessen, wie viel ihr vermöget, um dieser geistigen Not zu steuern.... ihr könnt es nicht ermessen, welche Kreise euer Wirken in Liebe auf Erden ziehen kann und wie immer neue Seelen die Ausstrahlung dieser Liebestätigkeit wohltätig empfinden und sich wieder als Mitarbeiter anschließen, indem sie das weitergeben, was ihnen vermittelt wird.... Und es wird jeder Arbeiter vom Herrn angenommen, weil Hilfe not tut, und keiner soll sich der Aufgabe entziehen, die ihm selbst größten geistigen Vorteil einträgt und viele Seelen aus der Nacht des Geistes befreit. Denn wer selbst im Licht steht, der soll in erbarmender Liebe derer gedenken, die noch in der Dunkelheit des Geistes dahingehen, und dafür Sorge tragen, daß auch ihnen das Licht leuchte....

Amen

Mahnung an Seine Diener auf Erden zu emsiger Tätigkeit....

B.D. Nr. **2855**
20. August 1943

Dies ist Mein Wille, daß ihr eure Mitmenschen aufkläret, daß ihr ihnen das Evangelium verkündet, daß ihr ihnen die Liebe predigt und ihnen den Weg weiset, der zu Mir führt, daß ihr sie Meine Gebote lehret, die nur ein Liebeleben fordern, auf daß sie durch die Liebe zur Weisheit gelangen, auf daß sie in einen lichtvollen Zustand eingehen, in einen Zustand des Wissens und der Kraft.... Es mangelt den Menschen nur das Wissen um die reine Wahrheit, dieser Mangel aber wirkt sich unheilvoll aus, sowohl geistig als auch irdisch. Sowie die Menschheit sich nicht in der Wahrheit befindet, bewegt sie sich in einem Dunkelheitszustand, der sie in Verwirrung bringt, der ein Chaos

auslöst und den rechten Weg verfehlen läßt.... Sie erkennt das Ziel nicht mehr und verfolgt Wege, die fernab vom Ziel führen. Die Menschen geraten in eine seelische Not, die sie aber zu betäuben versuchen durch irdische Freuden und Genüsse. Ihre Seelen darben und hungern nach einer Stärkung, nach einem Hinweis und der rechten Führung, denn sie erkennen sehr wohl, daß sie einen irrigen Weg gehen, sowie sie ernstlich über ihr Leben nachdenken. Und denen sollt ihr Stärkung bringen, ihr sollt sie aufmerksam machen auf ihren Dunkelheitszustand, ihr sollt versuchen, in ihnen einen Lichtstrahl zu entzünden, ihnen Mein Wort nahezubringen, und sie hinweisen auf den eigentlichen Zweck des Erdenlebens. Ihr sollt versuchen, sie Meiner Liebelehre zugänglich zu machen, sie zu bestimmen, die Liebe zu üben, um ihre Auswirkung verspüren zu können. Ihr sollt jede Gelegenheit nützen, ihnen ihre Erdenaufgabe vorzustellen und ihnen Meinen Willen kundzutun, der nur darin besteht, daß sie sich Meinem Willen unterwerfen, daß sie durch die Liebe zum Nächsten die Liebe zu Mir beweisen und daß sie Mir und also dem rechten Ziel zustreben. Es ist dies eure Aufgabe, die Ich euch ans Herz lege, denn ihr könnt unendlich viel Segen dadurch stiften, ihr könnet vielen Menschen helfen in ihrer geistigen Not, wenngleich es von deren Willen abhängig ist, ob eure Mission von Erfolg ist. Dennoch ist es vorerst nötig, ihnen Kenntnis zu geben von Meinem Willen, damit sie dazu selbst Stellung nehmen können. In der dunklen Geistesnacht ist wahrlich ein Lichtlein vonnöten, das die Nacht erhellet, und wer begierig den Lichtstrahl aufnimmt, wer ihn auf sich wirken läßt, der wird auch die Wohltat dessen verspüren und Verlangen tragen nach vermehrter Lichtfülle.... Allen Menschen lasse Ich einen Lichtstrahl zugehen durch Meine Boten, und überall, wo Mein Wort verkündet wird, dort sind Meine Boten tätig.... desto erfolgreicher, je williger sie sind, Mir zu dienen, und je liebefähiger ihre Herzen sind, die Not der Mitmenschen zu lindern. Unentwegt bin Ich darauf bedacht, den Menschen zu helfen und ihnen den einzig gangbaren Weg zu weisen, der zur Höhe führt; unentwegt sucht Meine Liebe, ihnen Hilfe zu bringen, und darum benötige Ich euch, Meine Diener auf Erden, daß ihr Mir eure Herzen und euren Mund leihet, auf daß Ich durch euch zu den Menschen reden kann. Und darum dürfet ihr euren Willen nicht Meinem Willen entgegensetzen; ihr müsset stets und ständig dienstbereit sein, ihr müsset Mein Wort aufnehmen von Mir und es weiterleiten, ihr müsset euch stets betrachten als Meine Organe, die für Mich tätig sind und nur immer Meinen Willen ausführen wollen. Und ihr müsset bedenken, daß die Zeit drängt, daß ihr nicht lau und träge sein dürfet, daß die Not unsagbar groß ist und euer Wille diese Not verringern hilft. Und so müsset ihr euch Mir ständig zur Verfügung stellen, ihr müsset euch lenken lassen von Mir, von der inneren Stimme, die euch drängt dazu, was ihr tun oder lassen sollt. Ihr müsset diesem Drängen in euch nachgeben, immer mit Mir zugewandtem Blick, immer Meinen Schutz und Meine Führung erbittend.... Und es wird euch die Kraft zugehen, Meinen Willen zu erfüllen, ihr werdet segensreich wirken können für Mich und Mein Wort, ihr werdet unzähligen Seelen Hilfe bringen in geistiger Not. Und Meine Gnade und Kraft wird euch zuströmen, so daß ihr zu leisten vermöget, was ihr als Mensch sonst nicht vollbringen könnt. Und Meine Liebe wird es euch in den Mund legen, was ihr reden sollt, auf daß euer Wirken erfolgreich und ein gesegnetes sei....

Amen

Mahnung, die Menschen hinzuweisen auf den Glaubenskampf....

B.D. Nr. **2880**
13. September 1943

Ein großes Verlangen nach geistiger Speise wird einsetzen, sowie die Erschütterung der Erde stattgefunden hat, doch es wird dies nur ein vorübergehender Zustand sein; die Menschen werden von der großen Not getrieben anfangs aufnahmewillig sein, und das Wort Gottes wird ihnen Trost und Stärkung bringen. Sie werden es auch erkennen als Wort Gottes, sie werden gläubig sein, jedoch nur kurze Zeit. Denn die Welt tritt mit ihren Anforderungen wieder in den Vordergrund, und sie vergessen darüber ihre Not, und also vergessen sie auch Den, Der diese Not über sie kommen ließ. Ihr Sinnen und Trachten ist nur noch auf das Wiederherstellen der alten Verhältnisse gerichtet, und es ist ihnen unbequem, sich den Geboten zu fügen, die ihnen durch das Wort Gottes vorgestellt werden. Und darum wird auch das Vorgehen gegen den Glauben und dessen Anhänger die Zustimmung der Menschen finden, und nur ein kleiner Teil hält fest am Wort; nur wenige Menschen halten allen

Anfechtungen stand und bleiben Gott und dem Glauben treu. Und dennoch soll das Verlangen zuvor in weitestem Maße erfüllt werden; es soll das Wort Gottes unentwegt den Menschen dargeboten werden, wo es nur möglich ist, auf daß vielen Menschen das Wissen darum zugehe, denn im nachfolgenden Glaubenskampf geht an einen jeden noch einmal die göttliche Mahnung heran. Es werden die Gläubigen voller Kraft sein und außergewöhnliche Dinge vollbringen, und sie werden die Kraft dazu nur aus dem tiefen Glauben schöpfen.... Und es werden auch die Ungläubigen die Kraft des Glaubens erkennen können, weil sie zuvor in die Lehre Christi eingeführt wurden und ihnen nun vieles verständlich wird, denn sie sehen nun den Beweis dessen, was ihnen verkündet wurde. Gott lässet keine Möglichkeit vorübergehen, Er läßt kein Mittel unversucht, und wo den Menschen noch Rettung zu bringen ist, steht Er ihnen auch bei, sowie sie nur willig sind. Und Gott wird viele Diener auf Erden anweisen, zu reden nach Seinem Willen, so es gilt, Seine Lehre zu verbreiten und die Menschen in Kenntnis zu setzen von dem Kommenden. Der Glaubenskampf ist unumgänglich, und er wird Formen annehmen wie noch nie zuvor. Und je fester die Menschen an ihrem Glauben halten, desto brutaler wird der Gegner vorgehen, um ihn gänzlich auszurotten. Doch auch die Gläubigen verfügen über große Kraft, und sie werden vieles erdulden können, weil Gott Selbst sie stärkt, weil Er ihnen Kraft zuführt durch Sein Wort und weil Er ständig mit denen ist, die für Ihn und den Glauben eintreten vor der Welt. Und alles dieses sollet ihr den Menschen zuvor schon kundtun; ihr sollt sie hinweisen auf die Zeit des Glaubenskampfes, ihr sollt ihnen von der Kraft des Glaubens predigen und von der Stärke der Gläubigen, die Jesus Christus Selbst als Heerführer haben im Streite wider die Welt.... Und es werden noch viele aus dem Lager des Gegners übertreten, es werden viele gläubig werden angesichts der Dinge, die dann geschehen.... Denn Gott Selbst wird wirken durch Seine Diener auf Erden, um noch zu retten, was nicht gänzlich Ihm widersetzlich ist....

Amen

Mahnung zur Arbeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. **3231**
24. August 1944

Predigen sollt ihr von der Liebe und allezeit die Menschen hinweisen auf Mich, Der Ich die Liebe Selbst bin. Dann erfüllet ihr eure Mission auf Erden, und ihr seid mir rechte Werkzeuge, die im Glauben an Mich Meine Lehre vertreten. Ihr sollt die Menschen immer wieder hinweisen darauf, daß sie unweigerlich Mich anstreben müssen, wollen sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen. Ihr sollt ihnen die Wertlosigkeit dessen verständlich zu machen suchen, was ihre körperlichen Sinne gefangenhält, und ihr sollt ihnen das nahe Ende ankündigen, das sie fürchten müssen, so sie sich nicht zur Liebe wandeln, sondern in der Weltliebe verharren. Denn diese bringt ihnen den geistigen Tod. Meine Diener auf Erden weise Ich an, sie ständig zu warnen und zu ermahnen, weil Ich den Menschen helfen will, die noch blind durch das Erdenleben gehen. Und Meine Diener reden nun statt Meiner.... und wer sie höret, der höret Mich; wer sie aber abweiset, der weiset auch Mich ab. Doch es steht ihrem Willen frei, und Ich zwinge sie nicht, daß sie Mir Gehör schenken. Ich aber rufe euch zu: Werdet nicht müde in eurem Werben, denn es ist bitter notwendig, daß die Menschen euch hören. Sprechet unentwegt von der Liebe, die ihnen mangelt; erkläret ihnen, daß diese mangelnde Liebe der Menschheit das große Leid einträgt und daß sie es also selbst veranlassen.... und machet sie darauf aufmerksam, daß alles Lieblosigkeit ist, was Meinen Geboten zuwidergerichtet ist. Selbst ein erlittenes Unrecht gibt dem Menschen nicht die Berechtigung, wieder Unrecht zu tun, also Gleiches mit Gleichem zu vergelten.... Fehlet ein Mensch, dann darf der andere sich dieses nicht zum Beispiel nehmen, sondern er soll dazu beitragen, daß das Unrecht aus der Welt geschafft wird, und er kann dies nur durch die Liebe.... Es ist wichtig, daß die Menschen darüber aufgeklärt werden, daß selbst liebloses Denken oder Beistimmung zu lieblosen Handlungen anderer ein Mangel an Liebe ist, der ihre Seelen in Gefahr bringt und gleichzeitig auch ihr Erdenleben ungünstig beeinflußt, denn wo die Liebe nicht ist, dort kann auch Ich nicht sein, und wo Ich nicht bin, ist Not und Finsternis, leiblich und geistig. Und achtet nicht der Reden derer, die euch nicht anerkennen, gebet ihnen, was ihr besitzet, und stellet es ihnen frei, was sie davon annehmen wollen. Doch teilet eure Gaben in Liebe aus, denn Meine Liebe gab sie euch, und Liebe soll euch bewegen, sie weiterzuleiten. Selbst wenn eure Liebe nicht anerkannt wird, so übet

Geduld und bedenket, daß eine starke Gegenmacht mit euch kämpft und sich der Menschen bedient, die noch der Welt anhangen und wenig liebefähig sind. Doch wisset, daß auch Ich Selbst ständig an ihnen tätig bin, daß Ich ihr Lebensschicksal lenke und kein Mittel unversucht lasse, um ihnen zu helfen, daß sie Mich suchen und finden. Und darum werdet nicht müde in eurer Arbeit für Mein Reich, und nehmet jede Gelegenheit wahr, wo ihr die Liebe predigen und den Mitmenschen das nahe Ende ankündigen könnt, denn eure Mitarbeit ist nötig, und Ich werde sie euch segnen.... Ich führe euch denen zu, die eure Hilfe benötigen, an denen ihr tätig sein sollt, indem ihr ihnen die Liebe predigt, weil ohne die Liebe niemand selig werden kann....

Amen

Mahnung an Arbeiter im Weinberg....

B.D. Nr. **3267**
24. September 1944

Und jeder, der willig ist, Mir zu dienen, wird als Arbeiter in Meinem Weinberg angenommen.... Doch große Arbeit steht euch noch bevor. Die Schule des Geistes, welche die Erde für sie sein soll, erkennen die Menschen nicht mehr, und darum sollet ihr sie in eure Schulung nehmen, ihr sollt ihnen noch vor dem Ende Aufschluß geben über ihre Erdenaufgabe, ihr sollt es ihnen klarlegen, daß sie ihren Zweck auf Erden erfüllen müssen und daß sie sonst bittere Folgen zu gewärtigen haben; ihr sollt sie in Liebe ermahnen, nun ernstlich ihrer Seelen zu gedenken, es ernst zu nehmen mit ihrer Erdenaufgabe und die Zeit gut zu nützen, die ihnen noch beschieden ist; ihr sollt sie zum Liebeswirken anregen und ihnen dies als Wichtigstes hinstellen und ständig Meiner Liebe Erwähnung tun, die alles versucht, um eure Seelen zu gewinnen für das geistige Reich. Und so ihr also emsig tätig seid für Mich, enthalte Ich euch den Segen nicht vor, der in jeder guten Arbeit liegt.... Ich werde euch Kraft geben, zu reden in Meinem Namen, Ich werde euch lenken denen entgegen, die eure Hilfe benötigen, Ich werde euch Weisheiten vermitteln, die euch zur Arbeit in Meinem Weinberg fähig machen, und Ich werde euch schützen gegen alle Gefahren des Leibes und der Seele. Denn Ich benötige euch als Meine Diener auf Erden.... Es kommt eine Zeit, wo immer weniger Meines Wortes geachtet wird, wo der Glaube an Mich und Mein Wort immer schwächer wird, wo die Welt immer mehr in den Vordergrund tritt und alles geistige Streben unterbunden wird mit Erfolg, weil die Menschen selbst lau und träge sind und in ihrer Willensschwäche sich bestimmen lassen von den Kräften, die Mich verdrängen wollen. Und wenige nur tragen Mich im Herzen, und daher sind auch nur wenige bereit, für Mich einzutreten vor der Welt, ihren Glauben auf die Mitmenschen übertragen zu wollen und also zu streiten für Mich und Meine Lehre.... Und dieser wenigen gedenke Ich mit aller Liebe, und ihre Tätigkeit auf Erden werde Ich segnen. Denn sie sind es, durch die Ich nun Selbst wirken kann, auf daß Mein Wort Eingang finde unter den Menschen, sie sind es, die nun tätig sind für Mich, deren Willen Ich lenken kann, weil sie ihn Mir freiwillig unterstellt haben.... Und diese wenigen speise Ich unentwegt mit Meinem Wort, Ich richte sie her zu Meinen Arbeitern, auf daß sie ihre Arbeit dann auch erfolgreich ausführen können. Ich leite ihre Gedanken recht, Ich lege ihnen die rechten Worte in den Mund, und Ich führe ihnen Kraft zu unentwegt, daß sie ausharren, bis Ich Selbst komme zur Zeit der Ernte. Und wer Mir also dienen will, wird angenommen zur Arbeit für Mein geistiges Reich, weil diese Arbeit die allein wichtige ist in der kommenden Zeit. Banget und fraget nicht, welche Arbeit ihr voranstellen sollt, sondern tuet, was Ich euch heiße.... arbeitet für Mich und Mein Reich.... Lasset die Erde und ihre Anforderungen unbeachtet, denn die Zeit drängt, und jeder Tag soll genützt werden, weil das Ende nahe ist.... Und darum lasset euch führen, und leistet Mir keinen Widerstand, sondern handelt, wozu euer Herz euch drängt. Denn es ist Meine Stimme, die das Herz euch kundgibt. Werdet nicht lau und träge, sondern bleibt eifrig in Meinem Dienst, und schaffet, solange noch Tag ist, denn bald kommt die Nacht für viele.... Und auf daß ihr noch Seelen gewinnet und rettet aus dieser Nacht, sollet ihr eifrig tätig sein für Mich und Mein Reich....

Amen

Aufgabe des Wissenden.... Arbeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. **3268**
25. September 1944

Wer in der Erkenntnis steht, der hat verständlicherweise größere Aufgaben zu erfüllen auf Erden, denn er steht in der Gnade, d.h., es ist zwar ein jeder Mensch berufen dazu, in der Gnade zu stehen, doch der sie nicht an sich wirksam werden lässet, der steht auch noch in einem niederen Reifegrad der Seele, und also kann er nicht geben, er kann nicht tätig sein und somit nicht arbeiten für das geistige Reich. Diese Aufgabe aber liegt dem Menschen ob, der durch seinen Willen die Gnade Gottes an sich wirksam werden ließ und zum Erkennen gelangt ist.... Dieser kann nun tätig sein nach dem Willen Gottes, weil er um diesen weiß.... Und er kann somit für das Reich Gottes arbeiten. Es ist dies die schönste Aufgabe, die einem Menschen gestellt werden kann, denn sie allein trägt Erfolg ein, der Ewigkeitswert hat. Es ist eine Tätigkeit, die nicht zu Ende ist mit dem Tode des Leibes, sondern auch im Jenseits fortgesetzt wird, und die überaus wichtig ist für die noch unwissenden Seelen. Es hat der Mensch also eine Gnadengabe empfangen, die ihn befähigt, nun damit zu arbeiten, und sowie er einmal diese Fähigkeit besitzt, muß er sie auch verwerten, ansonsten die Gabe Gottes brachliegen bleibt und dies eine Nichtachtung derer wäre, für die sich der Mensch verantworten müßte. Es wird aber der Mensch, der in der Erkenntnis steht, auch gern und freudig seine Aufgabe ausführen, denn er wird von innen heraus dazu gedrängt.... er ist selbst beglückt davon, und sein Glück macht ihn mitteilsam.... er ist gebefreudig und daher auch gebewillig. Ein Mensch, der gewonnenes Geistesgut, das sichtbare Zeichen der wirksam gewordenen Gnade Gottes, für sich allein nur nützet, der also nicht das Bedürfnis hat, es dem Mitmenschen zu geben und es also zu verbreiten, der ist selbst noch nicht durchdrungen davon, also er besitzet das geistige Gut noch nicht als gedankliches Eigentum, sondern er ist nur lediglich Hörer dessen und steht folglich noch nicht in der rechten Erkenntnis.... er hat es nur angenommen aus der Hand eines Mitmenschen, gewissermaßen als Hörer, aber ohne den wirklich tiefen Willen, selbst tiefste Weisheit daraus zu schöpfen, und also beglückt es ihn auch nicht in dem Maße, daß er innerlich dazu gedrängt wird, es weiterzugeben. Dann ist sein Reifegrad noch nicht so hoch, daß er selbst göttliche Weisheit aufnehmen kann, und also kann er auch noch nicht eher arbeiten für das Reich Gottes, als bis er selbst so weit gereift ist, daß er die Notwendigkeit dessen erkennt, zu wirken für Gott und Sein Reich. Dann beginnt es auch in ihm hell und licht zu werden, und er freut sich nun seiner Tätigkeit, die der Seele des Mitmenschen gilt. Und dann muß er rastlos tätig sein, er muß jeden Tag nützen zur geistigen Arbeit, er muß seine Aufgabe ernst nehmen, denn es gilt, auch die Mitmenschen in das Erkennen zu leiten, und dies erfordert rastlose Tätigkeit, Geduld und Ausdauer. Seine Arbeit zieht wieder weite Kreise, sie ruhet nicht, denn wer erkannt hat den Sinn und Zweck des Lebens, die Liebe, Weisheit und Allmacht des Schöpfers, wer um die Bedeutung des Erlösungswerkes weiß und um den ewigen Heilsplan des göttlichen Schöpfers und Vaters von Ewigkeit, wer also wissend geworden ist, der behält auch sein Wissen nicht, sondern er strahlt es wieder aus, er will abgeben, weil ihn das Verbreiten der Wahrheit beglückt. Und das ist seine Aufgabe, die er ernst nehmen soll und auch ernst nehmen wird, so er einmal von der Gnade Gottes erfaßt ist, so er durch die göttliche Gnade selbst wissend geworden ist und um die große Not derer weiß, die noch in völliger Geistesnacht leben und sich allein nicht daraus retten können. Dann tritt die Hilfsbereitschaft des wissenden Menschen zutage, er ist aufklärend tätig und wirbt für das Reich Gottes, er führt Ihm Seelen zu, die sich von der Gnade Gottes durchströmen lassen und die willig sind, daß diese gleichfalls an ihnen wirksam werde. Und darum wird, wer im Erkennen steht, rastlos tätig sein im Weinberg des Herrn, er wird werben und wirken ohne Unterlaß, er wird lehren und die Liebe predigen, um die Menschen auf den rechten Weg zu führen, auf den Weg zur Erkenntnis durch Gottes Gnade....

Amen

Mahnung zur Arbeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. **3337**
20. November 1944

Ihr dürfet nimmer müde werden, für Mein Reich zu arbeiten, denn es dränget die Zeit, und viel Arbeit soll noch geleistet werden, bevor das Ende kommt. Und ihr sollt Mir tatkräftige Stützen sein

auf Erden, ihr sollt Mir den Boden vorbereiten und keine Gelegenheit ungenützt lassen, wo ihr dem Acker guten Samen zuführen könnt. Also sollet ihr reden, wo immer ihr ein offenes Ohr findet.... Denn Meine Schäflein sind gleichfalls in großer Not, weil sie Mich nicht mehr zu erkennen vermögen in dem Treiben der Welt, in dem Chaos, dem Elend und der Trübsal. Und ihnen will Ich Mich zu erkennen geben, Ich will Mich ihnen nahebringen, und ihr sollt die Mittler sein. Ihr dürfet euch nicht scheuen, zu reden von Meinem Wirken, auf daß auch sie Kunde erhalten, wie Ich die Meinen bedenke, so sie sich Mir anschließen und in Verbindung mit Mir treten. Sie sollen in ihrem Glauben gestärkt werden, sie sollen jeglichen Zweifel verlieren an Meine Liebe und Gerechtigkeit, sie sollen immer und überall Meine Hand erkennen in jedem Geschehen, und sie sollen wissen, daß nichts ohne Meinen Willen geschehen kann, daß also auch das Üble von Mir zugelassen wird, weil Ich einen für die Seele heilsamen Zweck damit verbinde, so der verkehrte menschliche Wille etwas vollbringt, was Meinen Geboten widerspricht. Ihr sollt die Menschen aufklären über ihren Erdenlebenszweck, über ihre Aufgabe auf Erden, über ihren verkehrten Lebenswandel und dessen Folgen. Ihr sollt ihnen das vorhalten, was Ich ihnen zu sagen habe, denn Ich bediene Mich eurer, weil sie es nicht vertragen könnten, so Ich Selbst zu ihnen sprechen würde. Ihr sollt ermahnen und warnen, die Meinem Willen entgegenhandeln, und ihr sollt stärken und trösten, die Mir angehören wollen und in der Not der Zeit schwach zu werden drohen. Ich offenbare Mich euch, um den Menschen den Glauben wieder zu geben, daß Ich mitten unter ihnen weile, um Meine Verheißungen ihnen in Erinnerung zu bringen, die sich wahrlich erfüllen, weil Mein Wort sich erfüllen muß.... Doch auch die Meinen werden schwach und wankelmütig, und sie suchen Mich in der Ferne, Der Ich ihnen nahe bin. Und darum führe Ich euch mit jenen zusammen, damit sie Meine Stimme hören durch euch, damit Ich auch zu ihnen sprechen kann und sie Mich vernehmen, damit sie in Mir ihren Vater erkennen, Der Seine Kinder liebt, damit sie den guten Hirten in Mir sehen, Der Seine Schäflein nicht ohne Obhut läßt.... Und so sollet ihr auf alle einwirken, je nach ihrem Willen, ihrem Reifezustand und ihrer Liebe.... Immer und überall sollt ihr Mein Wort verkünden, das ihr von Mir empfanget, das euch Meine Liebe beweiset und das zeuget von Meiner Allmacht und Weisheit. Ihr sollt an Meiner Statt reden, denn sie benötigen Mein Wort, das Ich ihnen nun zuleiten will durch euch. Und so ihr dem Drängen eures Herzens nachgebet, so ihr redet, wo ihr euch genötigt fühlt, so ihr euch nicht scheuet, offen von Meinem Wirken Kenntnis zu geben, werdet ihr Erfolg haben, denn Mein Segen ruhet auf euch und eurer Arbeit.... Ihr werdet nicht vor tauben Ohren predigen, sondern man wird euch anhören und sich die Worte zu Herzen gehen lassen.... und es wird den Seelen Hilfe gebracht werden in ihrer geistigen Not....

Amen

Mahnung zur Arbeit für Gott.... Katastrophe....

B.D. Nr. **3713**
14. März 1946

Klar und deutlich werdet ihr die Stimme in euch vernehmen, die euch zur Arbeit rufet für Mein Reich, so die Stunde eures Wirkens für Mich gekommen ist. Und dann zögert nicht lange, sondern folget der Stimme, und lasset euch von Mir denen zuführen, die ihr belehren sollet in Meinem Namen. Es wird die große Not der beste Sprecher sein für Mich, denn sie wird, wenn auch nur vorübergehend, Mir die Herzen öffnen, und ihr werdet angehört werden williger als je zuvor. Die Menschen sind ohne inneren Widerstand durch das gewaltige Naturgeschehen zuvor, dem alles zum Opfer fällt, was ihnen lieb und teuer ist. Denen zuerst die große Not zu erklären, sie als letztes Hilfsmittel Meinerseits darzustellen, auf daß ihre Seelen nicht gänzlich untergehen, ist eure Aufgabe, der ihr emsig nachkommen müsset, um den Mitmenschen zu helfen vorerst geistig. Irdisch werde Ich eure Gedanken so lenken, daß ihr euch Erleichterung verschaffen könnt auch in körperlicher Notlage, und Ich werde einen jeden bedenken seinem Glauben gemäß. Und darum sollet ihr auch den Glauben an Mich, an Meine Liebe und Allmacht, in den Mitmenschen erwecken oder zu festigen suchen, auf daß auch sie der Segnungen eines starken Glaubens teilhaftig werden können, auf daß auch ihnen geholfen werden kann in irdischer Not. Denn Einer kann und will immer helfen.... nur glauben müsset ihr an Ihn.... Und wo die irdische Kraft versagt, dort setzet Meine Kraft ein, so dies Mein Wille ist,

und mit Meiner Kraft meistert ihr alle Lebenslagen, und ihr könnet auch durch die kommende Not geführt werden mit Meiner Hilfe. Und so müsset ihr, Meine Diener auf Erden, nach Meinem Eingriff nur euer Augenmerk richten auf euer Lehramt, auf eure geistige Tätigkeit, auf die Seelen der Mitmenschen, die dringender Hilfe bedürfen. Ihr müsset ihren Willen Mir zuzuwenden suchen, indem ihr Mich ihnen kundgebet als einen Gott der Liebe, an Den sie sich selbst wenden müssen, um auch von Ihm die Kraft der Liebe zu empfangen. Die Not wird so groß sein, daß die Menschen jeden Rettungsanker erfassen, daß sie also williger denn je zuhören werden und dankbar sind, eine Erklärung zu finden für das Vernichtungswerk, das den Augen derer sich darbietet, die es überleben und deren Seelen Ich also noch gewinnen will für Mich. Und darum wirke ein jeder von euch, Meinen Dienern, in eurem Kreise, denn ihr alle werdet Gelegenheit haben zur Genüge, für Mich zu sprechen und Meines direkt vom Himmel zur Erde geleiteten Wortes Erwähnung zu tun. Nützet die Zeit eures Wirkens, weil ihr geöffnete Herzen findet, die aufnahmewillig sind für das, was ihr ihnen bietet, von Meinem Geist getrieben.... Und Ich Selbst werde wirken können durch euch, Ich werde reden können zu den Menschen, und wo nur der geringste Wille vorhanden ist, wird eure Arbeit auch erfolgreich sein, es werden sich die Seelen Mir zuwenden, die Ich nun Selbst betreuen und führen kann je nach ihrem Willen und ihrem Glauben. Es ist keine lange Zeit mehr, bis Ich offensichtlich in Erscheinung trete in der immer und immer wieder angekündigten Naturkatastrophe.... Sie wird kommen plötzlich und unerwartet, denn ob auch die Meinen täglich mit ihr rechnen.... auch sie werden überrascht sein, so sich die ersten Anzeichen bemerkbar machen werden. Doch so leidvoll sie auch sein wird, Ich ersehe ihre dringende Notwendigkeit und gehe keineswegs davon ab. Und also müsset ihr euch alle darauf vorbereiten, indem ihr Mich und Mein Wort aufnehmet in eure Herzen, wo und wann es euch nur immer möglich ist, auf daß ihr krafterfüllt seid, so große Not und Angst um euch sein wird, auf daß ihr Trost und Kraft allen denen vermitteln könnt, die euch nahestehen, die Mein Wille euch zuführt, auf daß ihr ihnen Mein Wort kündet zum Heil ihrer Seelen. Bereitet euch vor auf diese Mission, denn sie erfordert eure ganze Kraft und euren Willen, doch so ihr selbst stark seid im Glauben, werdet ihr ohne Furcht und Bangen den Mitmenschen weise Führer und Berater sein und zum Segen für alle wirken können für Mich und Mein Reich....

Amen

Ermahnung zur emsigen Arbeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. **3931**
8. Dezember 1946

Wo sich euch Gelegenheit bietet, sollet ihr reden für Mich und Mein Wort verbreiten, denn die Not ist groß um euch, und ihr könnet ihr nur dadurch steuern, daß ihr die Gedanken der Mitmenschen zu Mir hinlenket.... Ich allein kann die irdische Not beheben, und Ich werde dies auch tun, sowie die Menschen selbst sich bemühen, vorerst die geistige Not zu beheben. Sie sind am Ende des Abgrunds, und nur der eigene Wille kann sie davon zurückreißen, denn sie selbst müssen erst wollen, daß Ich ihnen beistehe mit Meiner Gnade und Kraft, dann ist auch Meine Liebe bereit, ihnen zu helfen noch in letzter Stunde. Und deswegen müsset ihr ihnen Meine Lehre verkünden, ihr müsset sie in Kenntnis setzen von Meinem Wort, auf daß sie um Meinen Willen wissen, und, so sie gläubig Mein Wort annehmen, es auch auszuleben suchen. Und ihre Seelen werden gerettet sein.... Und so ihr nun wisset, wie dringend nötig eure Arbeit ist für Mein Reich, so ihr bereit seid, diese Arbeit zu leisten, um den Seelen der Mitmenschen zu helfen, wird es euch auch verständlich sein, daß ihr, als in Meinem Dienst stehend, wohl versorgt seid, denn jeder Dienstherr sorgt für seine Knechte, und das um so fürsorglicher, je willigere Werkzeuge sie ihm sind. Und so rufe Ich euch immer wieder zu: Lasset jegliche irdische Sorge fallen, lasset euch nur eure geistige Arbeit angelegen sein, seid eifrig für Mich tätig, und Ich werde alles andere für euch tun, was ihr zum irdischen Leben benötigt, Ich werde eure Erdenwege ebnen und euch unbeschadet zum Ziel führen. Jeder Tag ist kostbar, und an jedem Tage sollt ihr arbeiten für Mich und Mein Reich. Immer wieder werden euch Menschen in den Weg treten, die ohne Kenntnis um ihre Erdenaufgabe dahingehen, immer wieder werdet ihr euch überzeugen können vom schwachen Glauben der Mitmenschen oder gänzlichen Unglauben, und immer wieder werdet ihr daher reden können für Mich, ihr werdet Zeugnis ablegen können von

Meiner großen Liebe und Erbarmung.... die sich euch durch Übermittlung Meines Wortes kundgetan hat. Überall werdet ihr Gelegenheit haben, zu reden in Meinem Namen und Aufklärung zu geben, Irrlehren zu berichtigen und also vollste Wahrheit zu verbreiten, wie es Mein Wille ist. Wie die Menschen sich einstellen, ist ihnen selbst überlassen, doch ohne Übermittlung der reinen Wahrheit, ohne Kenntnis Meines Wortes ist ihnen der Weg zu Mir verborgen, und ihr sollet sie hinweisen auf den rechten Weg, ihr sollt ihnen Meine Liebelehre verkünden und ihnen dringend ans Herz legen, daß sie sich wandeln sollen zur Liebe.... Hören sie auf diese Ermahnungen, dann ist ihnen auch schon geholfen geistig und leiblich, denn sowie sie sich selbst bemühen, in der Liebe zu leben, wird auch ihre Lebenslage irdisch eine Besserung erfahren, weil Ich dann keine so harten Erziehungsmittel mehr benötige, um ihnen zu helfen, so sie einmal den Weg betreten haben, der zu Mir führt.... den Weg der Liebe.... Ermahnet sie zur Liebe und weiset sie hin auf Mich und Meinen Erdenlebenswandel, da Ich ihnen ein Liebeleben vorgelebt habe und ihnen geboten habe, in Meiner Nachfolge zu leben. Stellet ihnen eindringlich den Segen eines Liebelebens vor und die große Gefahr ihres geistigen Unterganges, so sie Mein Liebegebot nicht beachten, und kündet ihnen das nahe Ende an.... und somit die Dringlichkeit einer Wandlung zur Liebe.... Und ihr werdet rüstige Arbeiter sein in Meinem Weinberg und jeder Unterstützung Meinerseits gewiß sein können. Ihr selbst brauchet euch keinerlei irdische Sorge zu machen um euer Lebensschicksal, wie es gut ist für euch, so führe Ich euch und die Zusicherung Meines Schutzes kann euch wahrlich Gewähr sein für ein sorgloses Dasein, so ihr nur im festen, unerschütterlichen Glauben steht. Wen Ich aber als Arbeiter gedingt habe, dessen Glaube wird auch die Stärke erreichen, die nötig ist für sein Amt auf Erden.... Ich lasse euch nicht in Not des Leibes und der Seele, die ihr Mir dienen wollet, und Meine Kraft wird euch durchfluten, so ihr euch einsetzet für Meinen Namen.... Und darum banget und zaget nicht, fürchtet nicht irdische Belastung, sondern erhebt eure Augen und Herzen zu Mir, Der Ich euch segne auf Erden, weil eure Liebe zu Mir und zum Nächsten euch antreibt, für Mich tätig zu sein....

Amen

Ermahnung zur geistigen Arbeit....

B.D. Nr. **4002**
19. März 1947

Im vollsten Einsatz müsset ihr stehen, so ihr Mir dienen wollet auf Erden. Und das bedeutet, daß ihr euch restlos eurer Aufgabe widmen sollt, daß ihr jede Gelegenheit nützen und für Mich arbeiten sollet, weil es nötig ist. Nur die geistige Arbeit behält ihren Wert, nur geistiges Streben hat Ewigkeitserfolg, während jegliche irdische Tätigkeit hinfällig ist mit dem Moment des Abscheidens von der Erde. Die irdischen Pflichten sollen zwar erfüllt werden, doch die geistige Tätigkeit allem vorangesetzt und als erstes vollbracht werden, ansonsten auch die irdische Arbeit nicht gesegnet ist. Und darum wird jederzeit Meinen Dienern auf Erden Beistand werden von oben, so sie solchen benötigen zwecks Erfüllung geistiger und irdischer Aufgaben, und sorglos können Meine Diener ihren Erdenweg wandeln, weil Ich jeden unebenen Weg ausgleiche, wo sie wandeln sollen; und wenn Ich euch diese Verheißung gebe, so könnet ihr wahrlich glauben, daß euer Weg immer passierbar sein wird, weil Ich Selbst mit euch gehe, wohin ihr auch eure Schritte lenket. Nur müsset ihr immer eure Augen zu Mir erheben, ihr dürfet euch nicht umdrehen nach der Welt und Meiner führenden Vaterhand euch entziehen, denn dann geratet ihr leicht auf Nebenwege, die wieder zur Welt hinführen, und dann werdet ihr die Arbeit für Mein Reich schwerlich zu leisten imstande sein. Ihr aber seid nötig in kommender Zeit, eure Aufgabe ist von großer Dringlichkeit, sie ist wichtig und unaufschiebbar, und darum ermahne Ich euch immer wieder zu eifriger Tätigkeit, und Ich werde nie aufhören, euch zu mahnen, auf daß ihr immer wieder Meine Stimme höret und befolget, was zu tun Ich euch heiße. Euer Leben geht schnell vorüber, darum achtet dessen nicht besonders, die Seele aber soll für die Ewigkeit versorgt werden, und ihr müsset ihrer daher weit mehr gedenken und darum geistig überaus tätig sein, selbst wenn der Körper dadurch benachteiligt wird. So ihr Mich suchet jederzeit, werdet ihr stets gewinnen, suchet ihr die Welt, so werdet ihr verlieren. Die Welt bietet euch aber keinen Ausgleich für das, was ihr verlieret, doch was Ich euch biete, das ist kostbar und durch nichts zu ersetzen. Und das haltet fest und lasset es euch nicht nehmen, indem ihr den Versuchungen nicht Widerstand leistet....

Bleibet in reger geistiger Tätigkeit, und der Versucher wird sich euch nicht nahen, denn erstere sichert euch die Verbindung mit Mir, die euch schützet vor jeder Gefahr der Seele, die euch stark macht und fähig, jegliche Arbeit zu leisten und also erfolgreiche Arbeiter in Meinem Weinberg zu sein....

Amen

Untergang der alten Erde, Erleben im Fleisch.... Mahnung....

B.D. Nr. **4116**
5. September 1947

Dies gab Ich euch kund, daß ihr den Untergang der alten Erde noch erleben werdet im Fleisch, und Ich wiederhole es, auf daß ihr glaubet. Euer Glaube ist schwach, und ihr wehret euch innerlich dagegen, daß ihr in der letzten Zeit stehet. Doch Mein Geist spricht immer und immer wieder zu euch und gibt euch den Zeitpunkt des Endes als nahe bevorstehend an.... Warum wollet ihr dies nicht glauben? So ihr doch andererseits euch der Wahrheit Meiner Kundgaben nicht verschließen könnet? Und warum hoffet ihr und rechnet mit einem Aufstieg, mit einer Besserung der irdischen Verhältnisse? Warum erscheint euch der Gedanke an ein Ende, verbunden mit einer totalen Zerstörung der alten Erde, unglaubwürdig und unannehmbar? Weil ihr selbst gern noch leben möchtet, weil ihr noch nicht vorbereitet seid und weil ihr euch zuwenig versenket in Mein Wort, das euch in aller Klarheit die Notwendigkeit einer Totalumgestaltung der alten Erde darlegt und euch zum tiefen Glauben führt, so ihr euch mit Mir zugewandtem Willen hineinversenket und jedes Wort als aus dem Himmel kommend aufnehmet und danach lebet.... Sogar ihr, die ihr Mein Wort verbreiten sollet, lasset euch von Zweifeln plagen, und ihr vertretet daher Mein Wort nicht überzeugt genug, ihr lasset euch von Gegeneinwänden schwach machen. Euer Glaube ist nicht stark genug, trotz eures guten Willens, Mir zu dienen. Das Leben tritt mit seiner Wirklichkeit an euch heran, und es ist euch nicht möglich, es mit der geistigen Bestimmung der Menschen in Einklang zu bringen, und die Folge davon ist, daß ihr nicht eifrig genug euch dafür einsetzet, was Ich euch kundtu', die kommende Zeit betreffend. Ihr nehmet selbst Mein Wort nicht ernst genug, weshalb Ich immer wieder das gleiche zu euch sprechen muß: dringende Hinweise auf das nahe Ende.... Ihr werdet es im Fleisch noch erleben.... Sagt euch das nicht genug? Wisset ihr, wie hoch euer Lebensalter sein wird? Kann euch nicht auch ein kurzes Leben beschieden sein? Ich allein weiß den Tag, der der letzte sein wird, und Ich halte ihn geheim, jedoch ankündigen will Ich euch, daß er nicht mehr fern ist und daß ihr Mir dienen werdet bis zum Ende.... Also müsset ihr den Tag erleben, und dies sollet ihr glauben! Und ihr werdet Mir gute Arbeiter sein, denn ein überzeugter Glaube lässet euch auch überzeugt reden; und solche Diener brauche Ich auf Erden, daß sie eindringlich auf die Menschen einwirken und ihnen vorstellen, wie nötig Mein Wirken auf Erden ist und in welcher geistigen Not die Menschheit schwebt, so ihr nicht Hilfe gebracht wird. Ihr empfanget Mein Wort, und ihr seid sonach schon in der Erkenntnis fortgeschritten.... und ihr wollet nicht glauben, wenngleich ihr es nicht abweiset oder euch gegnerisch einstellet....

(5.9.1947) Und darum rede Ich immer eindringlicher auf euch ein, denn ein tiefer Glaube ist nötig, wenn eure Worte bei den Mitmenschen Erfolg haben sollen. So ihr selbst die Überzeugung habt, daß das, was ihr höret durch die Stimme des Geistes, volle Wahrheit ist, seid ihr auch rechte Vertreter Meines Wortes auf Erden, und ihr leihet Mir dann nur euren Mund, daß Ich Mich Selbst durch diesen äußern kann. Und es ist dies eure Aufgabe in kommender Zeit, daß ihr das Sprachorgan seid für Mich, weil anders Ich Mich den Menschen nicht offenbaren kann, es aber unbedingt nötig ist, daß sie Mich Selbst vernehmen, wenngleich sie nicht immer Meine Stimme zu erkennen vermögen. Die Not der letzten Tage tritt mit solcher Schwere an die Menschen heran, daß sie ohne Meine Hilfe, ohne Mein Wort verzweifeln müßten. Rede Ich Selbst aber zu ihnen, so werden sie stark sein und auch der größten Not Widerstand leisten können, denn Meine Worte werden ihnen Kraft vermitteln, und darum sollet ihr Mir eure Dienste leisten, weil ohne allen Zwang auf die Menschen eingewirkt werden muß und weil Ich Selbst immer anwesend sein kann, wo ihr als Mittler die Menschen in geistige Gespräche verwickelt und also der Kontakt hergestellt wird zwischen Mir und den zu belehrenden Menschen, die dringend Mein Wort benötigen, wollen sie durchhalten bis zum Ende. Und das Ende kommt bald.... Dies rufe Ich euch immer wieder zu, und ihr sollet Meinen Worten Glauben schenken und mit vollster

Sicherheit der Zukunft entgegengehen, die sich so enthüllen wird, wie Ich es euch lange zuvor schon angekündigt habe durch Wort und Schrift....

Amen

Ermahnung Gottes an Seine Diener....

B.D. Nr. **4145**
16. Oktober 1947

Verbleibet Mir treu, öffnet Mir eure Herzen, und lasset Mich Eingang nehmen, lasset Mich wirken in euch, die Ich Mir erwählet habe zur Mitarbeit, auf daß Mein Wirken wohl in Erscheinung treten kann, doch für die Menschen in dunkler Geistesnacht verhüllet ist, weil helles Licht sie blenden würde und nur zum Schaden ihrer Seelen sich auswirken könnte. Euch benötige Ich zur Hilfe, und Ich muß euch darum so zubereiten, daß ihr Mir taugliche Werkzeuge seid in kommender Zeit, die für die gesamte Menschheit außerordentlich schwer sein wird, für euch aber erträglich, weil Ich bei euch bin und euren Lebensweg ebne, daß ihr ihn sicheren Fußes zurücklegen könnet bis zum Ende. Ständig will Ich euch mit Meinem Wort beglücken, Ich will zu euch reden liebevolle Vaterworte, Ich will euch Trost geben in Stunden der Not, die auch an euch nicht vorübergehen können, weil ein banges Erleben das andere ablösen wird. Ich will euch stärken und anspornen zu nimmermüder Arbeit für Mich und Mein Reich, Ich will eure Zungen lösen, euer Denken ordnen, und Ich will durch Meinen Geist in euch wirken und euch hellstes Licht, klarste Erkenntnis und tiefstes Wissen schenken, Ich will eure Herzen entzünden zu einer großen Liebesflamme, auf daß ihr euch der Mitmenschen annehmet, die in großer geistiger Bedrängnis dahinleben und eure Hilfe benötigen. Lasset Mich ständig bei euch weilen, rufet Mich, auf daß Ich zu euch kommen kann, und machet euch mit Meinem Wort vertraut, ist es doch ein Kraftspender, ein Labetrank und Speisung für die Seele, und bleibet im Gebet Mir innig verbunden, dann werdet ihr niemals zu fürchten brauchen, in einen schwachen Zustand zu verfallen, und jeder Lebenslage Meister sein. Nur eines verlange Ich von euch, daß ihr euch Meinen Willen zu eigen machet, daß ihr Mir nicht widerstrebet, sondern nur Meine Gebote haltet.... Mich über alles liebet und euren Nächsten wie euch selbst.... Doch überleget euch, was diese Gebote fordern.... und erfüllet sie dann, und Mein ständiger Segen, Meine Liebe und Gnade wird euch gewiß sein, und ihr werdet Mir treu bleiben und ausharren bis zum Ende, und ihr werdet Mir willige Diener sein, durch die Ich Selbst wirken kann, wo Mein Wirken erforderlich ist....

Amen

Ungewöhnliches geistiges Erleben.... Mahnung....

B.D. Nr. **4323**
6. Juni 1948

Das große geistige Erleben soll euch nachdenklich machen und euch die Gewißheit geben, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, daß Ich euch gewinnen will und daß Ich daher in euer Leben eingreife in offensichtlicher Weise. Ihr sollt euch immer vor Augen halten, daß ihr etwas Nicht-Alltägliches erlebt, daß ihr in direkter Verbindung steht mit dem Reich, wo ihr Mich suchet, so ihr an Mich glaubt, und daß ihr von dort belehret werdet in ungewöhnlicher Weise. Ihr sollt ferner bedenken, daß ihr Antwort empfanget auf Fragen, die euch bewegen, daß Ich Selbst, euer Gott und Vater von Ewigkeit, es bin, Der zu euch redet, daß ihr also das Wertvollste aufzuweisen habt.... sprechen zu können mit dem größten Geist der Unendlichkeit und von Ihm der Gnade einer Antwort gewürdigt zu werden, und daß alles dies in tiefster Liebe zu euch sich vollzieht.... Ihr steht in einem so großen Erleben, daß ihr nicht dankbar genug sein könnt ob Meiner Liebe zu euch, denn ihr habt etwas Seltenes, Kostbares aufzuweisen, das euren Mitmenschen versagt ist.... Würdigt dieses Geschenk, bleibt euch der großen Gnade bewußt, nehmet es nicht als selbstverständlich hin, sondern versenket euch oft in das Ungewöhnliche, und lasset es nicht zu einer Alltäglichkeit werden. Bedenket, welches Wissen euch schon zugeführt wurde, bedenket, welches Licht in euch entzündet wurde, welchen geistigen Reichtum ihr euer eigen nennen dürfet und mit welcher Klarheit die tiefsten Probleme gelöst werden, bedenket ferner, daß nimmermehr Menschen euch ein solches Wissen vermitteln könnten und niemals ein Mensch ohne Studium über ein so umfangreiches Wissen verfügen kann, wie ihr es

gewonnen habt durch die ständigen Unterweisungen von oben, die euch Meine Liebe geboten hat. Und so ihr euch dies ernstlich vor Augen haltet, müsset ihr voll Liebe und Ehrfurcht zu Mir aufschauen, ihr müsset tief demütig sein und bleiben und wie Kinder zu Mir kommen in tiefster Dankbarkeit und alles tun, was Ich von euch verlange.... Ihr könnet selig sein schon auf Erden, daß ihr in dieser Gnade stehet, daß Meine Liebe euch erwählet hat, Mitarbeiter zu sein auf Erden. Und darum sollet ihr euch Mir ganz zur Verfügung stellen und tun, was Ich von euch fordere; ihr sollt Mir dienen durch Verbreiten der reinen Wahrheit, die ihr auf so ungewöhnlichem Wege von Mir empfanget.... ihr sollt euch bemühen, Meinen Willen zu erfüllen, und emsig mitarbeiten, d.h. für die Verbreitung Meines Wortes Sorge tragen, wie und wo es euch möglich ist. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß Ich euch brauche in der letzten Zeit vor dem Ende, und immer wieder werde Ich daher euch beistehen und eure Gedanken hinlenken auf das Außergewöhnliche des Geschehens an euch. Und Ich werde nicht nachlassen, weil Ich euch nicht verlieren will, so ihr einmal für Mich tätig waret, Ich werde immer und immer wieder zu euch reden, bis ihr euch dessen bewußt seid, daß euer Gott und Vater, euer Schöpfer von Ewigkeit, euch benötigt und daher Selbst zu euch kommt im Wort.... bis ihr euch voll und ganz Seinem Willen unterstellt und für Mich tätig seid, weil ihr Meine Liebe zu euch und Meine Gnadengabe erkennet und sie nicht mehr verlieren wollt....

Amen

Ernste Mahnung.... (Verstummen der Stimme?)....

B.D. Nr. **4377**
16. Juli 1948

Euch geht von oben noch eine ernste Mahnung zu, bevor der Aufruhr beginnt, der euch jede ruhige Überlegung nehmen wird. Machet euch bereit, der Tag neigt sich dem Ende zu.... Nehmet diese Meine Worte ernst, gehet nicht lau und gleichgültig darüber hinweg, sondern betrachtet sie als einen letzten Hinweis auf Mein baldiges Eingreifen. Und bereitet euch allen Ernstes darauf vor, daß ihr einer aufregenden Zeit entgegengehet, wo euch Mein Ruf wie eine Erlösung erscheinen wird, weil ihr euch verlassen wähnet von Mir, weil ihr Mein Wort aus der Höhe nicht mehr vernehmet. Ich mache euch aufmerksam auf diese Zeit und rede daher noch einmal eindringlich zu euch, daß ihr euch vertraut machen sollet mit dem Gedanken, daß eine völlige Änderung eurer Lebenslage unabwendbar ist und ihr in große Not geratet, dies aber sein muß, bevor Ich Selbst in Erscheinung trete. Dann aber seid standhaft und bleibt Mir nur im Herzen zugewandt, rufet zu Mir, und so Ich nicht höre, rufet lauter.... Ich will es, daß euer Ruf zu Mir dringt, aber Ich will im Herzen angerufen werden und achte nicht dessen, was nur der Mund spricht. Ihr werdet Mich lange Zeit nicht vernehmen, weil ihr nicht fähig seid, in euch zu lauschen auf Meine Stimme, doch bei euch bin Ich immer, und zur Hilfe bin Ich stets bereit. Euer Gebet soll darum innig und vertrauend auf Meine Hilfe sein, und Ich werde euch erhören und Mich offenbaren, auf daß ihr starken Glaubens seid und die irdische Not ertraget. (16.7.1948) Daß es so kommen wird, dafür will Ich euch einen Beweis liefern, der euch überzeugen wird. Ich will jedem von euch, Meinen Dienern, Mich offenbaren in gleicher Weise, so daß ihr keinen Zweifel mehr haben könnet an der Wahrheit Meiner Worte. Meine Stimme sollet ihr vernehmen zu gleicher Zeit, die euch Meine Worte noch einmal ins Gedächtnis rufen wird. Ich aber will euren Glauben festigen, und ihr sollet jede Glaubensprobe bestehen; darum wirke Ich an euch außergewöhnlich, wenngleich ihr noch nicht die Reife der Seele besitzet, die Außergewöhnliches in Erscheinung treten lässet. Doch es geht dem Ende zu.... Und Ich benötige euch, ihr aber sollet standhalten auch in der schwersten Zeit, und ihr sollt ständig für Mich arbeiten und Kraft beziehen dazu aus Mir, so ihr sie nicht mehr in Form Meines Wortes entgegennehmen könnet. Denn euch wird zeitweise jede Möglichkeit fehlen, euch in die Stille zurückzuziehen, um Meine Stimme zu hören, die euch gedanklich berührt. Das tönende Wort aber kann überall und zu jeder Zeit erklingen, und daher sollet ihr um dieses ganz besonders ringen, und eure Sehnsucht danach soll geweckt werden, wenn ihr Mich gedanklich nicht mehr vernehmet. Doch glaubet, daß Ich euch dennoch nahe bin und um euer Verlangen weiß.... und ihm auch entspreche so, wie es für eure Seele dienlich ist. Es wird aber eine Zeit kommen, wo auch ihr Glaubensproben bestehen müsset, die ihr eingedrungen seid in geistiges Wissen, wo ihr die Gnadengabe, die ihr empfangen habt, euch erwerben müsset, wo Ich Mich scheinbar zurückziehe von

euch, ihr aber durch festen Glauben Mich zu euch zwinget, wo Ich Mich finden lasse von dem, der Mich ernstlich zu gewinnen sucht.... Und darum sollt ihr lauter pochen, so Ich auf leises Pochen nicht antworte, denn dadurch beweiset ihr den Glauben an Mich, daß ihr nicht nachlasset zu rufen, so Ich vermeintlich nicht höre. Dem hartnäckigen Rufer öffne Ich die Tür, und Ich lasse ihn ein und er wird empfangen, was er von Mir begehret....

Amen

Innere Stimme schwer hörbar.... Aufruhr - Ruhe....

B.D. Nr. **4378**
17. Juli 1948

Meine Stimme werdet ihr stets vernehmen, so ihr euch Mir hingebt und im Verlangen nach Meinem Wort aufmerksam nach innen lauschet. Diese Versicherung habe Ich euch stets gegeben, und Ich halte mit Meiner Gnadengabe niemals zurück, so ihr sie innig begehret. Doch solange Meine Stimme noch nicht tönend in euch erklingt, sondern nur gedanklich euch berührt und also volle Aufmerksamkeit und daher Abgeschlossenheit der Welt gegenüber erfordert, ist es von euch selbst abhängig, ob ihr sie vernehmet. Darum mache Ich euch aufmerksam auf die kommende Zeit, die euch so vollauf in Anspruch nehmen wird, daß nur der stärkste Wille es durchsetzt, sich abzuschließen und in der Stille auf Meine Stimme zu horchen. Die Not der kommenden Zeit wird euch oft die innere Ruhe nehmen, wenngleich Ich jedem dienstwilligen Knecht helfe, seiner Aufgabe nachzukommen. Ich bin euch immer nahe, und so ihr trotz größter Not das Bewußtsein Meiner Gegenwart behaltet, wird euch auch Meine Stimme stets ertönen, denn dann ist euer Glaube stärker als die irdische Not und dann bannet ihr sie jederzeit. Doch aufmerksam will Ich euch darauf machen, daß ein großer Aufruhr euch bevorsteht, der all euer Denken gefangennimmt und sich so auswirkt, daß ihr die Verbindung mit Mir nur schwer herstellen könnt.... Dann aber leset Mein Wort, bezieht die Kraft aus Meinem Wort, und ihr werdet es merklich spüren, daß Ich euch nahe bin.... Versuchet immer wieder, euch zu versenken und in der Stille zu horchen auf die Stimme des Herzens, und ihr werdet siegen, so ihr wollet und euer Verlangen nach Mir mächtig ist. Und schöpfet zuvor Kraft aus Meinem Wort, nützet die Zeit, werdet nicht lau und gleichgültig, sondern glaubet es, daß eine große Gefahr euch umlauert, daß ihr aus der weltlichen Ruhe aufgerüttelt werdet und sich ein großes Weltgeschehen vorbereitet. Verlasset euch stets auf Meine Hilfe, und niemals werdet ihr vergeblich zu Mir rufen, denn Ich erhöre euch, die ihr als Meine Kinder nach dem Vater rufet in eurer Not....

Amen

Ermahnung zur Arbeit für Gott und Sein Reich....

B.D. Nr. **4476**
4. November 1948

Wer Mir also dienet, daß er redet für Mich und Mein Reich, der gibt sich Mir Selbst hin, auf daß Ich durch ihn reden kann, und er wird dafür Meinen Segen empfangen. Ich will ihm Kraft verleihen zum Wirken für Mich, und also wird er auch Erfolg haben, und die Menschen werden Meinen Worten Gehör schenken und sie im Herzen verarbeiten. Jede Seele, die durch euch, Meine Diener, mit Mir in Verbindung tritt, wird sich Meiner Liebe erfreuen können, sie wird Mein Wirken spüren als Verlangen nach der Wahrheit und Verlangen nach Mir, Der Ich die ewige Wahrheit Selbst bin.... und sie wird ihr zuteil werden.... Werbet für Mich und trachtet danach, Licht zu bringen in das Dunkel, das über der Erde liegt.... Traget Meine Liebelehre in die Welt, unterweiset, die euch Gehör schenken, und kläret sie auf über Mein Wirken und über das nahe Ende. Belehret sie über ihre Erdenaufgabe, und ermahnet sie zur Liebe, gebet ihnen Meinen Willen kund, und haltet sie an, diesen zu erfüllen, und tuet Gutes allen, die euch in den Weg treten. Gehet mit gutem Beispiel voran, auf daß ihr die Mitmenschen gewinnet für Meine Lehre, die Liebe predigt und Liebe gibt, die von Mir ausgeht und zu Mir hinführt, und machet euch selbst dadurch zu Meinen Dienern, daß ihr Meine Liebelehre weitertraget.... und ihr werdet euch Mein Wohlgefallen erringen, Ich werde euch den Lohn geben, den Ich euch verheißen habe, Ich werde euch ständiger Schützer und Begleiter sein und wie ein Vater sorgen für euch, weil ihr Mir helfen wollet, die irrenden Seelen auf den rechten Weg zu führen und

diesen zu erleuchten mit dem Licht, das von Mir seinen Ausgang genommen hat.... Und eure Arbeit wird gesegnet sein....

Amen

Ermahnung für Arbeiter im Weinberg des Herrn....

B.D. Nr. **4509**
13. Dezember 1948

Euch wird ein großes Arbeitsfeld zugewiesen, so ihr die Tätigkeit für Mich und Mein Reich beginnen sollet, und ihr brauchet nicht zu fürchten, daß ihr sie nicht bewältigen könnet, denn je nach eurer Fähigkeit werdet ihr dorthin gestellt, wo ihr erfolgreich wirken könnet. Mein Ruf an euch ergeht in deutlichster Weise, so daß ihr nicht mehr zögern werdet und freudig Mir dienet. Auf daß ihr aber fähig seid für eure Arbeit, müsset ihr stets die Kraft von Mir in Anspruch nehmen, es darf für euch keine Trennung mehr geben zwischen euch und Mir, das innige Verhältnis eines Kindes zum Vater muß hergestellt sein, auf daß ihr nicht mehr die Welt fürchtet, sondern stets in Mir einen liebevollen Beschützer wisset, Der euch allem Ungemach der Welt gegenüber schützet, Der euch treu zur Seite steht und euch ständig mit Rat und Tat unterstützt. Erst wenn ihr dieses Verhältnis hergestellt habt, seid ihr tauglich für den Dienst, den ihr Mir leisten sollet.... offen und furchtlos vor der Welt Mich zu bekennen und euren Mitmenschen Meine Liebelehre zu predigen, ihnen den Leerlauf ihres Lebens vorzuhalten und Mein Wort zu verkünden.... Ihr selbst müsset so vollauf überzeugt sein von dem, was ihr zu den Mitmenschen redet, daß eure Wort zünden in den Herzen der anderen, daß sie also Leben gewinnen und nicht ohne Eindruck bleiben bei den Mitmenschen. Es sind unzählige Seelen in Not und warten auf Hilfe, und es sind dies die Menschen, die sich noch nicht völlig Meinem Gegner ergeben haben und doch auch nicht lebendig glauben können an einen Gott der Liebe, Allmacht und Weisheit. Diesen sollt ihr durch lebendige Sprache, durch Darbieten Meines Wortes aus der Höhe den lebendigen Glauben an Mich wiedergeben, ihr sollt ihnen Kenntnis geben von Meinem offensichtlichen Wirken an euch und von eurer Mission, die sich auf die Mitmenschen erstreckt, auf daß auch sie sich betreut fühlen und sich willig Mir als ihrem Schöpfer und Vater von Ewigkeit hingeben, auf daß sie das gleiche Verhältnis zu Mir herstellen, das eines Kindes zum Vater.... Dann sind sie gewonnen für Mein Reich, sie sind gewonnen für die Ewigkeit. Und viele werdet ihr antreffen auf dem Wege, den Ich euch führe.... Viele sind in geistiger Not und doch noch zu retten, so ihnen die Wahrheit vermittelt wird, so sie durch euch Worte der Liebe von Mir hören, denen sie sich nicht verschließen können und wollen. Es ist ein großer Acker, den ihr urbar machen sollet, den ihr reinigen sollet von Unkraut und mit gutem Samen besäen sollet, auf daß Ich eine reiche Ernte erziele.... Diese Arbeit ist euer Dienst für Mich, zu dem Ich euch bald rufen werde und euch nur immer ermahne, eifrig zu sein in eurer geistigen Tätigkeit und jede Stunde zu nützen, auf daß ihr selbst ausreifet und eure Mission ausführen könnet zu eurem und eurer Mitmenschen Segen, denn die Zeit eilet, und das Ende ist nahe....

Amen

Ernste Mahnung zur treuen Arbeit im Weinberg des Herrn....

B.D. Nr. **4584**
11. März 1949

Lasset euch nicht zurückhalten von eurer geistigen Tätigkeit, bedenket, daß sie überaus wichtig ist, daß ihr eine Aufgabe zu erfüllen habt, die nicht jedem Menschen aufgetragen werden kann, und daher die wenigen, die Ich dafür tauglich befunden habe, auch emsig tätig sein müssen in Anbetracht der vielen Seelen, die der Hilfe bedürfen in geistiger Not. Beachtet, wie das Irdische bei den Menschen an erster Stelle steht, wie wenig Zeit sie finden für eine stille Einkehr in sich selbst, wie selten sie geistige Dinge berühren im Gespräch, und wie abweisend sie auch geistigen Debatten gegenüberstehen. Und ihr müsset erkennen den geistigen Tiefstand, in dem die Seelen stehen. Dann bedenket, daß ihr alle nahe vor dem Ende steht, in welcher Verfassung die Seelen sind, so sie nun dem letzten großen Ansturm standhalten sollen, so sie sich entscheiden sollen für Mich oder für die irdische Welt.... bedenket, welcher Entscheid wohl sicher ist.... Es ist die Not riesengroß, und ihr soll

noch gesteuert werden nach bestem Willen und Können. Viele Seelen könnet ihr noch zur Umkehr bewegen, wenn ihnen die Wahrheit nahegebracht wird, und für diese Arbeit habe Ich euch erwählet und ermahne euch immer wieder, Mir treue Arbeiter zu sein und jede Gelegenheit zu nützen, den Acker urbar zu machen und guten Samen auszustreuen. Lasset euch nicht zurückhalten, dienet Mir zuerst, ehe ihr den Mitmenschen dienet, denn Ich bin euch wahrlich ein leistungsfähiger Herr, und Ich werde eure Mühe und Arbeit nicht unbelohnt lassen. Bedenket, daß euch die irdischen Güter nicht das ersetzen können, was Ich euch zu bieten habe, und bedenket, daß ihr selbst köstlichere Güter auszuteilen habt, als ihr durch irdische Tätigkeit je erringen könnet. Bedenket die geistige Armut der Menschen, und helft ihnen durch Austeilen von geistigen Schätzen, denn sie befinden sich wahrlich in großer Not, wenngleich sie irdisch ein geregeltes Leben führen und dem Körper zuwenden können, was er begehrt. Decket ihre seelischen Bedürfnisse, und ihr habt wahrlich ein Werk der Nächstenliebe vollbracht, das euch gedankt und vergolten wird von jenen Seelen bis in alle Ewigkeit. Und lasset euch nicht von der Welt gefangennehmen, die mit allen ihren Reizen auf euch einwirken will, die Mein Gegner nützet, um euch untauglich zu machen für die Arbeit für Mich und Mein Reich. Bleibet Mir treu und dienet Mir, und Ich werde stets euch unterstützen und mit Meiner Gnade bei euch sein....

Amen

Segensreiche Tätigkeit für das Reich Gottes.... Mahnung zu emsiger Tätigkeit....

B.D. Nr. **4637**
13. Mai 1949

Werbet ununterbrochen für Mich und Mein Reich, und lasset euch nicht durch Fehlschläge entmutigen. Ihr selbst müsset euch von Meiner Kraft durchdrungen fühlen und darum stets und ständig Mein Wort aufnehmen, und die euch nun zuströmende Kraft wird euch zur Tätigkeit antreiben, ihr werdet reden müssen, wo sich euch Gelegenheit bietet, aus der Fülle des Herzens heraus. Dann seid ihr auch taugliche Arbeiter für Meinen Weinberg, ihr seid für Mich und Mein Reich tätig, ihr sprechet in Meinem Namen zu euren Mitmenschen und lenket auch ihre Blicke in jenes Reich, von wo ihnen reichster Segen für ihre Seelen kommt. Keine irdische Tätigkeit kommt jener Tätigkeit gleich, kein irdischer Erfolg kann den geistigen Erfolg aufwiegen, und keine irdische Arbeit wird so gesegnet sein und Meine Zustimmung finden, wie die Arbeit für Mein Reich. Und so wisset ihr auch, daß ihr nicht unnütz auf Erden wandelt, so ihr euch dieser Tätigkeit befleißigt, ihr wisset auch, daß euch die schönste Aufgabe zugeteilt ist und daß ihr nur emsig tätig sein müsset, wollet ihr euch Meine Liebe und Zufriedenheit erringen. Es ist euch aber keineswegs zur Bedingung gemacht, ihr werdet nicht gezwungen zu dieser Tätigkeit, ansonsten sie an Wert verlöre und euch nicht den Segen eintragen könnte für die Seele. Die innere Freude und das Verlangen, Mir und den Mitmenschen zu dienen, sollen euch treiben, und es wird euch die geistige Arbeit dann auch beglücken und euch inneren Frieden geben, wenngleich sie, irdisch gesehen, euch wenig Vorteil einträgt. Doch Mein Reich ist nicht von dieser Welt.... Haltet euch stets diese Meine Worte vor, und ihr werdet es verstehen, daß geistige Arbeit niemals vor der Welt bestehen oder anerkannt wird, daß sie nichts mit der Welt und ihrer Tätigkeit gemein hat, daß sie still und eifrig ausgeführt werden muß und dennoch weit größere Erfolge zeitigen wird, als jede irdische Tätigkeit. Und darum ermüdet nicht, werdet nicht lau und gleichgültig, bedenket die Not, die geistige Arbeit erfordert, und bleibet Mir rüstige Knechte, die stets Meinen Willen erfüllen und in emsiger Tätigkeit Mir dienen und die Ich darum segnen werde jetzt und in der Ewigkeit....

Amen

Mahnung zu eifriger Arbeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. **4742**
18. September 1949

Rastlos tätig sein sollet ihr für Mich und Mein Reich.... dann erfüllet ihr eure Erdenaufgabe nach Meinem Willen, und dann werdet ihr auch das Erdenleben meistern, ihr werdet nicht zu fürchten brauchen, den weltlichen Anforderungen nicht nachkommen zu können, denn das irdische Leben wird nur nebenhergehen, wo des geistigen Lebens mehr geachtet wird. Seid eifrig tätig für Mich und Mein

Reich, d.h., suchet euren Mitmenschen Kenntnis zu geben von Meinem Einwirken auf euch, suchet sie in der Wahrheit zu unterweisen, und machet sie aufmerksam auf das Ende und auf die Zeichen der Zeit.... Lasset euch den Seelenzustand eurer Mitmenschen angelegen sein, und stellet ihnen vor Augen, wie eitel und hinfällig die Güter der Welt sind, wie die Menschen nur streben nach wertlosen Gütern und wie sie ihre Seelen karg bedenken, weil sie ihre Erdenaufgabe nicht kennen. Teilet euch allen mit, die Ich euch in den Weg führe. Ihr seid von Mir in der Wahrheit unterwiesen worden und also fähig, als Vertreter der Wahrheit zu wirken unter den Mitmenschen. Es ist eine schöne Aufgabe, die Ich euch zugewiesen habe, und sie wird sich segensvoll auswirken an euch selbst, wie auch an den Mitmenschen, denn die Erfolge sind nicht nur für das Erdenleben, sondern für die Ewigkeit.... Gehet mit Eifer dieser Aufgabe nach und tuet alles, was für die Verbreitung der Wahrheit, die ihr von Mir empfangen habt, von Vorteil ist. Werdet nicht lau in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, sondern wisset, daß überall durstende und hungernde Seelen der Nahrung harren, die ihr ihnen reichen sollet durch Zuführen dessen, was Ich aus der Höhe euch zuleite. Und derer gedenket und ihr übet die Nächstenliebe an jenen, denn ihre Seelen bedürfen der Kost aus den Himmeln, sie brauchen Speise und Trank, um sich zu kräftigen für den Weg zur Höhe. Seid rastlos tätig, denn die Zeit drängt zu eifriger Arbeit in Meinem Weinberg, die Seelen sind in Not, sie darben, weil des Körpers zuviel gedacht wird und über dessen Bedürfnisse der Seele vergessen wird. Stehet ihr darum den Seelen bei, lenket das Denken der Menschen hin auf ihren Seelenzustand, auf ein plötzliches Ende und auf das Los nach dem Tode. Nehmet jede Gelegenheit wahr, geistige Gespräche zu führen und so die Menschen zum Nachdenken anzuregen. Und ihr leistet dann die Arbeit, zu der Ich euch als Knecht gedungen habe, und Ich will euch segnen, jetzt und in der Ewigkeit....

Amen

Auftrag zum Wirken.... Letzte Mahnungen vor dem Ende....

B.D. Nr. **4857**
12. März 1950

Jede Stunde müsset ihr bereit sein zum Wirken für Mich, so euch der Auftrag dazu wird, den ihr im Herzen empfindet als von Mir gegeben. Und ihr werdet es mit aller Deutlichkeit empfinden, was ihr tun sollet, und keinen inneren Widerstand leisten, es wird euch selbst von innen drängen, das zu tun, was Mein Wille ist. Euch erscheint zwar alles selbstverständlich und von selbst an euch herantretend, doch immer bin Ich es, Der euch führt und auch in euch das Empfinden legt für euer Denken und Handeln, sowie ihr nur bereit seid, Mir zu dienen, also euren Willen dem Meinen unterstellt. Die Zeit treibt gewaltig schnell vorwärts, doch eine Änderung des Willens bringt sie nicht mehr zuwege; die Menschheit hält ihr Gesicht von Mir ab- und der Materie zugewandt, sie entfernt sich stets mehr und mehr von Mir, sie wird von der Gegenkraft erfaßt, und wenige nur sind noch aufzuhalten am Wege, der nach unten führt, wenige nur hören auf die Stimme der Warner in der Wüste ihres Lebens.... Denn Ich lasse die Menschen nicht ungewarnt so kurz vor dem Ende, Ich sende ihnen sehr oft Warner und Mahner entgegen, die hinweisen auf das nahe Ende und sie beschwören, abzulassen von der Jagd nach irdischen Gütern, die ihren Blick nach oben zu lenken suchen und ihnen das Gericht ankündigen.... Doch wer höret sie an? Wer glaubt noch an einen Gott, vor Dem sie sich verantworten müssen, wer weiß noch um den eigentlichen Zweck des Erdenlebens, und wer glaubt noch an ein Leben nach dem Tode?.... Ihr Gott ist der Mammon, ihr Lebenszweck ist materieller Besitz, und an ihren Tod denken sie wie an ein gefürchtetes, unvermeidliches Ende jeglichen Seins. Und so sie Meine Boten nicht anhören, kann ihnen auch nicht der Leerlauf ihres Lebens und ihr völlig verkehrter Wille vorgestellt werden und es ist eine Wandlung des Denkens unmöglich. Doch ein anderes Mittel als die Verkündigung Meines Evangeliums gibt es für sie nur noch in Form von übergroßer Not.... eine Not, die ihnen aber durch Meine Boten zuvor angekündigt wird, auf daß sie glauben lernen, so sie willig sind. Und dazu benötige ich euch, Meine Diener auf Erden, jetzt schon und ganz besonders in der kommenden Zeit, weil der großen Not bald das Ende folgt; weil **ihr** den Menschen sagen sollet, daß sie das letzte Gericht zu erwarten haben, auch wenn sie nicht glauben.... Immer und immer wieder sollen sie es hören, bis sie die Zeichen der Zeit beachten und ein nahes Ende in Erwägung ziehen, wenngleich sie nicht davon überzeugt sind. Es ist dies eure Aufgabe, für die Ich

euch gedungen habe, daß ihr redet, wo euch Gelegenheit geboten wird, daß ihr euer Wissen den Mitmenschen zuführet, daß ihr, die ihr von Meinem Heilsplan Kenntnis habt, versuchet, den Mitmenschen den Abschluß dieser Erdperiode anzukündigen, und ihnen erklärt, daß der geistige Tiefstand solches begründet, weil Meine Liebe eine neue Rettungsaktion einleiten will, da die Zeit abgelaufen ist, die zur Erlösung den Menschen gesetzt war.... ihr müsset die Menschen aufklären, und wer euch anhöret und eure Worte beherziget, dessen Seele wird, ohne Schaden zu nehmen, aus allen Wirrnissen hervorgehen, sie wird gerettet werden vor dem Untergang am jüngsten Tage, weil sie Meine Hand noch zur rechten Zeit ergreift, die sich ihr liebevoll entgegenstreckt....

Amen

Mahnung zur Standhaftigkeit im Glauben....

B.D. Nr. **4904**
24. Mai 1950

Es wird euch alles vergolten werden, was ihr um Meinetwillen erdulden müsset. Darum bleibet standhaft, und denket stets daran, daß euch wohl der Leib genommen werden kann, nicht aber die Seele; daß man wohl den Leib töten kann, die Seele aber keinen Tod erduldet durch ihre Feinde. Bleibet standhaft im Glauben an Mich als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, denn diesen Glauben will man euch nehmen, man wird das Wissen um Mich und Mein Erlösungswerk unterbinden, man will Mich verdrängen aus den Gedanken der Menschen und dies durch brutale Maßnahmen erreichen, die sehr geeignet sind, die Schwachgläubigen wankend zu machen. Doch dann vertrauet auf Mich, Der Ich euch beistehe in jeder irdischen Not und euch auch gegen jene Maßnahmen schützen kann, so Ich es für gut halte. Stärket euren Glauben, lasset ihn zu jener Festigkeit werden, daß ihr über allem steht, was euch die Welt antun will. Gedenket Meiner Worte: Ich will euch alles vergelten, was ihr um Meinetwillen leiden müsset.... So euer Glaube stark ist, berühren euch die Maßnahmen der irdischen Machthaber nicht, sie schrecken euch nicht, weil ihr in Mir euren Herrn erkennet, Der Seine Diener schützet.... weil ihr euren Vater in Mir sehet, Der Seine Kinder in Liebe umsorgt und sie hütet vor dem Feind der Seele. Die Welt wird euch arg bedrängen auf Antrieb dessen, doch ihr könnet ihr widerstehen, so ihr euch nur Mir anschließet, so ihr Mich in dem Kampf wider den Feind heranzieht, Der Ich wahrlich an eurer Seite kämpfe, um euch den Sieg zu erringen über ihn. Ihr dürfet euch nicht fürchten vor ihm und müsset offen Mich und Meinen Namen bekennen, ihr dürfet nicht schweigen, denn **ihr** sollt reden, wo man Mich totschweigen will.... Ich brauche euch, auf daß **ihr** von Mir zeuget, wenn sich die Menschen fürchten, Mich zu bekennen. Dann sollet ihr laut verkünden Mein Wirken an und in euch, dann sollet ihr ihnen den Beweis liefern, was die Glaubensstärke vermag, ihr sollt nicht bangen um euer Leben, das keinen Wert hat, so ihr die Seele verkaufet, sondern ihr sollt auch bereit sein, euer Leben hinzugeben, und es eintauschen gegen ein weit herrlicheres Leben im geistigen Reich. Doch erst, wo es Mein Wille ist, werdet ihr abgerufen, denn gegen Meinen Willen wird man euch kein Leid zufügen können. Und darum rufe Ich euch zu: Haltet aus und bleibet standhaft bis zum Ende, glaubet an Meine Verheißung, daß Ich komme in der größten Not, um euch zu erretten und euch hinwegzuholen aus der Stätte des Verderbens, aus dem Reiche der Teufel.... Erwartet Mich und banget nicht, denn es erfüllet sich Mein Wort, so es an der Zeit ist. Und Ich lasse die Meinen wahrlich nicht in die Hände Meines Gegners fallen. Ich komme, sie zu holen in ein Reich des Friedens, und selig werden sein, die stark sind und ausharren bis zum Ende....

Amen

Ermahnung zur Weinbergsarbeit.... Verbreiten des Evangeliums....

B.D. Nr. **5022**
17. Dezember 1950

Verbreitet das Evangelium, und Ich will euch segnen. Die Unkenntnis dessen, was den Menschen zur Seligkeit verhilft, sollet ihr durch eure Arbeit in Meinem Weinberg zu wandeln suchen und den Menschen Licht bringen; ihr sollet sie belehren in Meinem Namen, ihr sollet ihnen nur die göttliche Liebelehre verkünden und sie ermahnen, dieser Lehre gemäß zu leben. Die Menschen sind zu rechten Weltmenschen geworden, die nur danach streben, sich selbst einen Wohlstand zu schaffen,

und ihres Nächsten nicht mehr gedenken. Sie wissen aber nicht, daß die Ichliebe den Tod ihres Geistes bedeutet; sie wissen nicht, daß der Zweck des Menschen auf Erden ist, durch dienende Nächstenliebe seine Seele zum Ausreifen zu bringen, und sie wissen nicht, daß sie ihrer Aufgabe nicht im geringsten nachkommen und daher das Erdenleben erfolglos für die Seele vorübergeht. So ihr nun Mein Evangelium unter die Menschen traget, machet ihr sie auch mit ihrer Erdenaufgabe bekannt, und ihr ratet ihnen und mahnet sie, ihr Leben auszunützen für die Ewigkeit. Ihr bringet dann ein Licht in die Dunkelheit, in der die Menschen dahinwandeln. Und das ist nötig, auf daß sie nicht sagen können, völlig unwissend geblieben zu sein über ihre Erdenaufgabe. Ihr müsset als Mensch zu Mensch mit ihnen reden, weil sie die Kirchenlehre schon längst abgetan haben; ihr müsset ihnen vorstellen, daß das Erdenleben Mittel zum Zweck, aber nicht Selbstzweck ist; ihr müsset sie hinweisen auf ihre Pflichten Mir gegenüber, Der Ich als ihr Schöpfer und Vater von Ewigkeit auch Rechte habe an Meine Kinder und Dem sie sich unterordnen müssen, erkennen sie Mich als ihren Vater an. Stellet ihnen das rechte Verhältnis vor, in dem sie zu Mir stehen sollen, erkläret ihnen den Beweggrund für ihr menschliches Dasein und Meine unendliche Liebe und Geduld, Meine Geschöpfe für ewig zu gewinnen. Stellet ihnen Meine Liebe vor, und ermahnet sie zur Gegenliebe, die sie Mir nur beweisen durch uneigennützige Nächstenliebe. Machet sie auf die Not um sich aufmerksam, wo sie helfend eingreifen können und sollen, wollen sie Mein Wohlgefallen erringen.... dann seid ihr rechte Verkünder Meines Evangeliums auf Erden, dann seid ihr Meine rechten Jünger, die in Meinem Namen rastlos tätig sind, die fortsetzen, was Ich auf Erden begonnen habe.... den Menschen den Weg der Liebe zu zeigen, den sie unbedingt wandeln müssen, wollen sie selig werden. Ich kann nur durch Menschen zu ihnen reden, und also sollet ihr Mir dienen, indem ihr in Meinem Auftrag arbeitet an den Seelen, die sich ihres Daseinszweckes nicht bewußt sind, die Ich aber nicht verlorengehen lassen will, sondern ihnen helfen möchte durch euch, daß sie Kenntnis erlangen von Meinem Evangelium und danach leben....

Amen

Dringende Mahnung zur Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. **5246**
29. Oktober 1951

Die Arbeit für das geistige Reich muß geleistet werden mit erhöhter Kraft, denn es geht dem Ende zu. Immer und immer wieder rede Ich diese Worte zu euch, um euch anzuspornen zu emsiger Tätigkeit, und doch wisset ihr alle nicht, wie nahe das Ende ist. Denn die Ereignisse überstürzen sich, und so wird nur eine kurze Zeitspanne nötig sein, wo sich alles abspielt, was Ich euch angekündigt habe. Euch Menschen bleibt nicht mehr viel Zeit, dann wird sich die Erde auftun und alles verschlingen, was da lebt. Und die Menschen, die Meines Wortes nicht geachtet haben, die Menschen, die ohne Glauben sind, die im Weltgenuß schwelgen und Meinem Gegner angehören, sie werden nebst aller lebenden Kreatur ein Opfer der Naturgewalten werden.... Bedenket euch, ihr Meine Diener auf Erden, die Tragik dieser Seelen, die nun wieder endlos lange Zeit gebannt sind in Neuschöpfungen der Erde, dann wird in euch der Arbeitseifer ansteigen, dann wisset ihr auch, wie nötig eure Mithilfe ist an der Errettung der Seelen, die noch nicht gänzlich verdorben sind und daher noch wandlungsfähig in ihrer Gesinnung. Viel Arbeit müsset ihr noch leisten, und ihr dürfet nicht ermüden, denn es sind alles Meine Geschöpfe, die Ich noch gewinnen möchte für Mich, die Ich noch umgestalten möchte zu Meinen Kindern unter Beachtung des freien Willens, ansonsten es Mir wahrlich leicht wäre, sie zu wandeln nach Meinem Willen.

Eure Arbeit wird daher von Tag zu Tag dringlicher, denn nur durch euch ist es möglich, einzuwirken auf eure Mitmenschen. Und mit Meinem Wort steht euch ein Mittel zur Verfügung, mit dem ihr auch erfolgreich wirken könnet.... Ihr, Meine Diener auf Erden, ihr habt eine Mission zu erfüllen, die von größter Bedeutung ist. Ihr könnet Zeugnis ablegen von Mir und Meinem Wirken an euch, und ihr könnet so der Anlaß sein, daß sie nachdenken über das Gehörte und eine Verbindung mit Mir herzustellen suchen. Es muß alles getan werden, was die Menschen in ihrem Denken wandeln kann, und da Ich nicht offensichtlich auf die Menschen einwirken kann, müsset **ihr** diese Arbeit für Mich tun und als Meine treuen Knechte in Meinem Weinberg tätig sein. Und ihr sollet nicht säumen und

eure Arbeit hinausschieben, denn es ist ein jeder Tag bedeutsam, denn mit jedem Tag geht es näher dem Ende zu. Ob ihr es glaubet oder nicht, ihr werdet überrascht sein, wie bald schon die letzten Anzeichen sich bemerkbar machen. Lasset die Zeit keine verlorene sein, rechnet mit dem baldigen Ende, und nützet dann jegliche Gelegenheit, wo ihr Meinem Willen nachkommet, denn die Seelen der Menschen sind in großer Not, und nur liebende Hilfe kann sie erretten vor dem Verderben, vor dem geistigen Tode und der dann nötig gewordenen Neubannung. Und Ich will euch wahrlich Überredungskraft verleihen, Ich will eure Worte segnen und auch die, denen ihr sie vermittelt, auf daß eure Arbeit von Erfolg sei, auf daß ihr den Seelen Mein Evangelium zuführet und ihr sie damit gewinnet für Mich und Mein Reich....

Amen

Ernste Mahnung zu Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. **5652**
15. April 1953

Die Tage werden schnell vorübergehen, da ihr noch tätig sein könnet für Mein Reich. Und darum will Ich euch mit Kraft versehen, daß ihr die kurze Zeit gut nützen könnet, Ich will euer Arbeitsfeld erweitern, Ich will euch reichlich Saatgut geben, auf daß ihr viel ausstreuen könnet auf den Acker, den ihr urbar machen sollet. Ich will mit Meinem Segen bei euch sein und merklich sollet ihr ihn spüren, denn ihr sollet angeeifert werden zu reger Tätigkeit, weil nicht mehr lange Zeit ist bis zum Ende. Wozu es euch drängt, das tuet, denn es ist Mein Wille, den Ich in euer Herz lege, und wo ihr Gelegenheit habet, dort redet, selbst wenn ihr nicht immer das Verständnis findet, wenn man euch nicht zustimmt. Es ist stets der Anfang, das erste Umpflügen des Ackers, das sein muß, um den Boden tauglich zu machen für die Saat. Nicht immer wird die Saat aufgehen, doch je liebevoller ihr an das Werk gehet, desto mehr Erfolg werdet ihr haben. Noch ist euch freies Reden gestattet, noch brauchet ihr keine Gegenmacht zu fürchten, es ist ein gewisser Ruhezustand unter den Menschen, wo sie euch anhören können, wenn sie es wollen. Und diese Zeit sollet ihr gut nützen und eifrig schaffen für Mich und Mein Reich. Und Ich will euch wahrlich die Wege ebnen und euch führen, euch die Arbeit zuweisen, die ihr erfolgreich leisten könnet. Es liegen schwere Zeiten vor euch, über Nacht wird der Sturm losbrechen, der alle Widerstandskraft erfordert, um den Ich weiß und entsprechend Meine Vorkehrungen treffe, doch die Stille zuvor ist eine Gnadenzeit, die recht genützt werden soll. Was zur Verbreitung Meines Evangeliums getan werden kann, das wird euch euer Herz sagen, durch das Ich Mich äußere, so ihr Mir dienen wollet. Und was ihr nun als gut und Meinem Willen entsprechend erkennet, das führet auch aus und lasset euch dafür segnen, denn ihr leistet Mir dann eine Mitarbeit, die noch viele Seelen zu Mir finden lässet. Wie es auch kommt, es ist Meine Fügung, es ist Mein Wille, der nur Meinem Heilsplan von Ewigkeit entspricht. Nur dürfet ihr nicht die geistige Arbeit zurückstellen und dem Erdenleben den Vorrang lassen.... Mit Mir und für Mich arbeiten und euch beteiligen an dem Erlösungswerk.... das ist eure eigentliche Aufgabe, die ihr immer werdet erfüllen können, weil ihr niemals Meinen Segen zu entbehren brauchet. Die Zeit neigt sich dem Ende zu.... und was nur möglich ist, um zuvor noch Seelen zu erretten aus der Nacht des Todes, das sollet ihr tun, das werde Ich auch stets begünstigen, Ich werde alle Wege ebnen, die ihr gehen sollet, um den toten Seelen das Leben zu bringen.... Ich werde euch selbst in Meinen Schutz nehmen, Ich werde sorgen für euch, wie ein guter Hausvater sorget für seine Kinder, für seine Knechte und Mägde, die seinen Willen zu erfüllen suchen....

Amen

Pflicht zur Weitergabe.... Warnung vor fremdem Wissen....

B.D. Nr. **5808**
19. November 1953

Nichts soll euch davon zurückhalten, für die Wahrheit einzutreten, die ihr von Mir Selbst empfanget. Und was euch nicht von Mir Selbst gegeben wurde, das lasset nicht zum Inhalt eurer Reden sein; was Ich euch nicht gegeben habe, das könnet ihr auch nicht **überzeugt** als Wahrheit vertreten, und überzeugte Reden nur haben Erfolg und können Segen bringen. Das Wissen ist

unerschöpflich.... doch für euer Erdenleben könnet ihr nur das empfangen, was ihr auch verwerten könnet.... Und dieses Wissen leite Ich euch zu.... immer euren Gedanken entsprechend und eurer Seelenreife angepaßt. Ich will nur, daß ihr einen rechten, zweckentsprechenden Lebenswandel führet, und darum gebe Ich euch Kenntnis von eurer Erdenlebensaufgabe und erkläre euch somit das, was diese eure Lebensaufgabe begründet. Nur das müsset ihr wissen, daß ihr gebundene Geschöpfe seid, die aber im freien Willen sich von ihrer Gebundenheit erlösen können.... Und auf daß ihr diese Erlösung anstrebet und erreichet, gebe Ich euch die Richtlinien für euren Lebenswandel an. Es muß das Verantwortungsbewußtsein in euch erweckt werden, das euch dann bestimmt zu eurem Denken und Handeln.... Und Ich gebe euch wahrlich erschöpfend darüber Aufschluß.... Doch wird es immer nur ein Teilwissen sein, gemessen an der vollen Erkenntnis einer zum Lichtwesen herangereiften Seele im jenseitigen Reich. Was Ich euch gebe, umfaßt jedoch alle für euch wissenswerten Gebiete, so daß ihr gleichsam lückenlos unterrichtet seid.... so daß ihr stets Aufschluß geben könnet, so ihr menschlicherseits darum angegangen werdet.... Und dennoch wäre es von euch unklug, alles, was ihr selbst von Mir an Wissen entgegennehmen dürfet, wahllos euren Mitmenschen zu vermitteln, die dafür noch nicht reif sind und es darum nicht verstehen.... Ihr könnet immer nur austeilen, was der Mitmensch bedarf.... **das** aber in vollster Wahrheit, weil ihr euch erboten habt, Mir zu dienen, und der Dienst für Mich immer im Austeilen der Wahrheit besteht, weil sich jeglicher Irrtum folgenschwer auswirkt.... Das Wissen, das Ich euch zuführe, gibt euch selbst vorerst ein helles Licht, so daß ihr wohl zu unterscheiden vermögt, ob der Mitmensch in der Wahrheit oder im Irrtum wandelt.... Und so ihr nun Irrtum entdeckt, sollet ihr die Wahrheit entgegensetzen, weil ihr dazu die Berechtigung habt deshalb, weil Ich Selbst euch belehre und von Mir wahrlich nur Wahrheit empfangen werden kann.... Der Empfang der Wahrheit verpflichtet euch zur Weitergabe.... das sei euch immer wieder gesagt.... Darum, was ihr erkennet, das gebet unbesorgt weiter, aber schweiget von euch noch nicht geklärtem Geistesgut.... oder lasset euch nicht von Mitmenschen belehren über Dinge, die Ich Selbst euch vorenthalten habe.... Lasset immer nur Mein Wort gelten, und verschließet euer Ohr den Lehren, die von außen zu euch dringen.... Denn so Ich euch nicht darüber Aufschluß gegeben habe, halte Ich dieses Wissen für euch nicht von Vorteil.... Jede Frage, die ihr selbst an Mich stellet, werde Ich euch beantworten, besonders dann, wenn das Wissen euch dienet, um wieder für Mich zu arbeiten. Doch keineswegs sollet ihr eigene Gedanken als Wahrheit vertreten, solange sie nicht bestätigt werden durch Meinen Geist.... Und es ist dies der Fall, wenn ihr euch von Mitmenschen beeinflussen lasset, ihr Gedankengut anzunehmen und dafür einzutreten.... Meinen Wahrheitsträgern lege Ich das Empfinden für Wahrheit und Irrtum in das Herz, und immer sollen sie ihres Empfindens achten.... immer sollen sie ernstlich die Wahrheit verlangen und bemüht sein, nur der Wahrheit zu dienen, dann werden sie auch Mir dienen, und ihr Denken wird frei bleiben vom Irrtum, sie werden Mir taugliche Knechte sein, die erfolgreich arbeiten für Mich und Mein Reich....

Amen

Ermahnung an Arbeiter im Weinberg.... Erfolg im Jenseits....

B.D. Nr. **6066**
29. September 1954

Wie es auch kommen mag, werdet nicht müde in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Oft noch werdet ihr entmutigt sein, weil ihr scheinbar vergebliche Arbeit leistet; doch weit vergeblicher ist die irdische Tätigkeit, denn ihr Erfolg zerrinnt in nichts, wenn das große Chaos beginnt. Was ihr aber an geistiger Arbeit geleistet habt, das wird dann zur Auswirkung kommen.... ganz gleich, ob bei euch selbst oder den Mitmenschen, die ihr aufmerksam machtet bisher, denn sie werden zurückdenken und die Wahrscheinlichkeit erwägen. Und es werden manche anders denken lernen, wenn Ereignisse über die Menschen hereinbrechen, die ihnen jede irdische Hoffnung nehmen. Bleibet emsig in eurer Weinbergsarbeit, und füllet den Platz aus, da Ich euch hingestellt habe. Ein jeder tue das, was ihm aufgetragen ist, und frage nicht, mit welchem Erfolg er arbeitet, denn geistige Arbeit ist niemals erfolglos, von euch Menschen aber nicht in ihrem Umfang zu erschauen. Werdet nicht müde und nützet die Zeit gut, weil sie nur noch beschränkt ist, aber noch segensreich ausgenützt werden kann. Und schauet nicht nach der Welt und ihrer Sündhaftigkeit, zweifelt nicht an der Wahrheit Meines

Wortes, daß die Weltlinge in Todesgefahr schweben, auch wenn ihr sie ein Genußleben führen sehet.... auch wenn man euch Lügen strafen will angesichts des weltlichen Aufschwunges.... Glaubet Meinen Worten: Bald ist alles zu Ende.... Da aber das Geistige kein Ende kennt, geht es darum, diesem Geistigen einen Zustand zu schaffen, der nicht Qual und Finsternis, sondern Licht und Seligkeit schenkt.... Und ob auch der Erfolg eurer Arbeit noch so klein erscheint.... in der geistigen Welt ist er nicht klein, und was ihr bei euren Mitmenschen nicht vermögt, das können Meine geistigen Mitarbeiter noch zuwege bringen, die alle mit dem gleichen Geistesgut arbeiten, das ihr empfanget auf Erden und das ihr durch eure Willigkeit auch den geistigen Bewohnern zugänglich machet. Darum sollet ihr unentwegt tätig sein und euch nicht beirren lassen von dem, was ihr sehet um euch. Ihr verbreitet das Rechte und Wahre, und die Zukunft wird die Menschen lehren, wie wertlos das war, was sie anstrebten.... Denn dem Chaos kann keiner entrinnen. Und dann werdet ihr auch angehört werden für kurze Zeit, und ihr könnet austeilen, was jetzt verschmäht wird.... Dann wird jeder Arbeiter in Meinem Weinberg gebraucht werden, weil die Zeit der Ernte gekommen ist....

Amen

Mahnung zu eifriger Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. **6263**
22. Mai 1955

Unermüdlich tätig sollet ihr sein, denn die Zeit ist nur noch kurz, da ihr ungehindert wirken könnet für Mich und Mein Reich. Sowie aber die Zeit des Chaos beginnt, sowie der Glaubenskampf danach einsetzet, werdet ihr nur im geheimen eure Weinbergsarbeit verrichten können, denn die Welt hasset und verfolget euch.... weil sie in eurem Glauben, in eurer Einstellung zu Mir, eurem Schöpfer und Vater, eurem Erlöser von Sünde und Tod, einen Hemmschuh sieht in ihrem Welttreiben. Und dann soll von euch schon viel Vorarbeit getan sein, dann soll Mein Wort schon vielen Menschen zugeführt worden sein, die selbst auch willig waren, es weiterzuleiten, und es (wird = d. Hg.) für alle Empfänger eine große Kraftquelle bedeuten in der Zeit der Not, die ihnen nun bevorsteht. Es wird diese für euch alle eine Zeit der Erprobung sein, die ihr aber nicht zu fürchten brauchet, so es nur euer Wille, euer Verlangen ist, standzuhalten und Mich nicht zu verraten um irdischen Vorteils willen.... Was die Welt euch bieten kann, davon würdet ihr nicht lange einen Gewinn haben, denn es bleibt euch nichts, wenn das Ende gekommen ist.... Wohl aber bleibt euch ein großer Gewinn, wenn ihr Mir treu bleibet, denn eure geistigen Güter können euch nicht genommen werden, und eure Seele wird großen Reichtum besitzen, wenn der Körper vergeht.... Darum lasset euch nicht blenden von den Gütern der Welt, die man euch zusichert, um euch zum Abfall von Mir zu bewegen. Und darum soll viel Vorarbeit noch geleistet werden, auf daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden, was sie erwartet und wie vergänglich die irdische Materie ist, der sie noch huldigen. Arbeiten werdet ihr zwar immer können für Mich, nur im Verborgenen wird es euch dann möglich sein, wenn der Kampf gegen den Glauben, gegen alles Geistige einsetzt.... Dann müsset ihr klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben.... Und ihr werdet auch dann noch Erfolg haben bei vielen, die durch die Not zu Mir finden und Kraft und Trost brauchen und diese suchen werden bei euch.... Ich weiß um die Zeit, die vor euch liegt, Ich weiß darum auch, daß und wie ihr den Kampf bestehen werdet.... Und darum richte Ich an euch die Forderung, der vielen zu gedenken, die noch schwach sind im Glauben, und ihnen beizustehen, daß auch sie die Stärkung dort suchen, wo ihr sie gefunden habt.... bei Mir Selbst, Der Ich nun auch mit jedem einzelnen sein kann und ihn herausführen durch alle Gefahren.... daß Ich ihnen ständig Kraft zuwenden kann, weil sie sich Mir verbinden und Mich gläubig darum bitten.... Noch weite Kreise soll eure Tätigkeit ziehen, und Ich Selbst will euch dazu verhelfen, daß Mein Evangelium verbreitet wird.... Ich will euch die Menschen zuführen, die ihr betreuen sollt in Meinem Auftrag, denen ihr die Wahrheit vermitteln sollet, das reine Evangelium, das Ich von oben euch zuführe, weil die Menschheit in großer geistiger Not ist.... Mein Wort soll allen Hilfe bringen in dieser Not....

Amen

Warnung vor unüberlegtem Handeln und Reden....

B.D. Nr. **6425**
14. Dezember 1955

Meine Gnade lässet euch Mahnungen und Warnungen zugehen, weil ihr Meine Liebe besitzet und weil ihr aufmerksam gemacht werden sollet auf Gefahren, die euch unmittelbar drohen, wenn ihr nicht achtsam seid.... Es stehen wohl Wächter stets um euch zur Abwehr bereit, dennoch müsset ihr selbst es auch wissen, daß ihr den Elementen blinder Rachsucht ausgeliefert wäret ohne diesen Schutz, der in Meinem Auftrag geleistet wird.... Und darum sollet ihr nur immer in Verbindung bleiben mit Mir, denn dann bin Ich auch bei euch, weil eure Gedanken Mich anziehen, und dann sind alle Kräfte machtlos, die euch übelwollen. Die Hölle wütet, und ihre Kräfte gewinnen auch die Menschen für ihre Pläne, darum dürfet ihr jenen keine Handhabe bieten, was leicht geschehen kann durch unbedachte Worte, die ein gerechter Zorn euch reden lässet.... Seid stets sanft wie die Tauben, aber klug wie die Schlangen!.... Wer für Mein Reich, wer für die Wahrheit kämpft, der wird auch angegriffen werden von den Gegnern der Wahrheit, und diese stehen im Dienst Meines Gegners, der sie antreibt zu falschen Anschuldigungen, so daß ihr euch gegen Lüge und Falschheit zur Wehr setzen müsset. Dann aber gedenket Meiner Mahnung, gedenket, daß ihr umgeben seid von Meinen Streitern, und dann wendet euch an diese, daß sie euch schützen, und richtet eure Gedanken auch zu Mir, daß Mein Liebelicht zwischen euch und eure Feinde falle und diese zurückdränge.... Überall wird Mein Gegner versuchen, euch zu schaden, weil er es erkennt, daß er durch euch an Kraft verliert.... weil er eure Arbeit für Mich und Mein Reich zu unterbinden sucht und weil er vor keinem Mittel zurückschreckt, das Ziel zu erreichen.... Mein Licht zu verlöschen.... Und die Menschen sind ihm hörig, sie hassen genauso die Wahrheit, weil sie selbst sich wohler fühlen in der Finsternis.... Sie leisten ihm daher bereitwillig Hilfe, wenn es gilt, gegen euch vorzugehen.... Und darum wird menschlicherseits gegen euch vorgegangen werden, und dann müsset ihr auf der Hut sein und nichts Unbedachtes unternehmen.... Ihr müsset euch dann nur vollgläubig Meinem Schutz anvertrauen, ihr müsset die Bindung zur Lichtwelt nur immer fester knüpfen, denn sie nehmen dann in Meinem Auftrag den Kampf auf gegen die Kräfte der Unterwelt, was sie aber nur können, wenn ihr euch nicht löset von ihnen und eigenmächtig gegen eure Feinde zu Felde ziehet, denn ihr selbst seid nicht stark genug, und ihr würdet unterliegen ohne den Beistand Meiner Streiter, ohne Meine Hilfe.... Ihr brauchet aber nichts zu fürchten, solange ihr euch Mir verbindet im Geist.... im Gebet.... Und Ich warne euch nur deshalb, damit ihr achtsam seid und sofort die Gefahr erkennet, wenn sie im Anzuge ist.... Denn der Gegner hat sich eine List ausgesonnen, die ihr aber erkennet, wenn ihr Meiner Warnung gedenket.... Denn immer muß Ich eurem freien Willen Rechnung tragen, darum kann Ich nicht eingreifen und euch Meine Streiter zur Seite stellen, bevor ihr Mich nicht um Hilfe angehet oder euch allen guten Kräften übergebet, daß sie euch schützen mögen.... Doch ihnen gegenüber wird Mein Gegner weichen müssen, und jeden Angriff werden sie abschlagen, der euch gilt, weil ihr für Mich und Mein Reich tätig seid....

Amen

Ernste Mahnung Gottes an Seine Knechte.... Weltgeschehen....

B.D. Nr. **6505**
19. März 1956

An alle Meine Mitarbeiter richte Ich folgende Worte: Der Dienst für Mich und Mein Reich erfordert viel Liebe zu Mir und zum Nächsten, denn er wird nicht leicht sein in kommender Zeit. Ihr werdet offensichtlich gehindert werden durch irdische Einflüsse sowohl als auch durch seelische Konflikte, in die ihr geratet ob des Weltgeschehens. Und gerade dann ist es besonders nötig, euch an Mich anzuschließen und euch eurer Mitmenschen anzunehmen, die durch das Weltgeschehen in Not geraten und ohne Glauben völlig hilflos sind. Dann müsset ihr sie hinweisen auf den Einen, Der ihnen helfen kann und helfen will.... Dann sollet ihr immer nur Meiner Erwähnung tun, und darum müsset ihr selbst vorerst Mir so innig verbunden sein, daß ihr innerlich angetrieben seid, für Mich zu reden. Ich sage es euch voraus, daß ihr selbst schwach werdet angesichts dessen, was euch droht, aber ihr könnet diese Schwäche überwinden durch innigen Zusammenschluß mit Mir. Dann lasset euch nicht durch das Weltgeschehen von Mir abdrängen.... Diese Mahnung richte Ich ganz ernsthaft an euch, denn ihr könnet nur in Verbindung mit Mir stark sein und eurer Aufgabe nachkommen:.... eure Stärke

auch auf den Mitmenschen zu übertragen, dem ihr zum Glauben verhelfen und auch ihm dadurch seine Lage erleichtern könnet. Liebe zu Mir und Liebe zum Nächsten trägt euch über alles Schwere hinweg, und je mehr ihr euch in Mein Wort vertiefet, je mehr eure Sinne geistig gerichtet sind, desto weniger berührt euch alles irdische Erleben und desto stärkere Stützen werdet ihr sein für Mich und Mein Reich.... Ich allein bin der Ruhepunkt, von Mir allein geht alle Kraft, und Ich allein kann auch das irdische Geschehen um euch so lenken, daß ihr weniger davon berührt bleibt, aber es setzt dies ebenden innigen Zusammenschluß mit Mir voraus, ansonsten Meine Liebestrahlung unwirksam bleibt, weil ihr selbst euch dieser verschließet, je mehr euch die irdische Welt fesselt, je mehr ihr euch vom Geistigen entfernt. Denn eine große Verwirrung wird sein unter den Menschen, und aller Gedanken werden sich nur mit dem Weltgeschehen beschäftigen, und dann ist die Gefahr, daß die geistige Bindung unterbrochen wird, daß die Welt zwischen Mir und euch steht und daß sie euch dann gefangennimmt.... Was auch kommen mag, lasset euch nicht erschrecken, sondern fühlet euch stets in Meiner Liebe geborgen.... haltet zu Mir, auf daß Ich euch auch immer gegenwärtig sein kann und ihr dann geschützt seid vor allem Ungemach. Sowie ihr die Bindung mit Mir lockert, seid ihr in Gefahr.... Darum mahne Ich euch ernstlich, Mich stets im Herzen zu tragen und durch Liebewirken am Nächsten die Bindung zu verstärken.... Betrachtet euch stets als Meine Stützen in der letzten Zeit vor dem Ende, deren Mitarbeit Ich benötige, die aber nur geleistet werden kann im Zusammenschluß mit Mir.... Und betrachtet immer nur das Weltgeschehen von dem Gesichtspunkt aus, daß alles so kommen muß, um die letzte Reinigung auf dieser Erde durchzuführen, daß nichts geschieht ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung.... aber nur die Menschen daraus unbeschadet hervorgehen, die die geistige Bindung mit Mir nicht aufgeben.... die auch in erregendsten Weltgeschehen keine Gefahr sehen für sich selbst, weil sie Mir voll und ganz ergeben sind und darum auch Meinen väterlichen Schutz genießen. Dringend richte Ich die Mahnung an euch, Meine Knechte auf Erden, euch alle Kraft für das irdische Leben nur bei Mir zu holen, nichts zu beginnen, ohne Meinen Beistand, Meinen Segen, erbeten zu haben, und euch vertrauensvoll Meiner Führung hinzugeben. Nur die innige Bindung mit Mir kann euch stärken in kommender Zeit, und nur die Liebe zu Mir und zu eurem Nächsten hebt euch über alles Schwere hinweg, das durch Menschenwillen noch über die Erde kommen wird.... Es sind die Stürme, die noch über die Erde hinbrausen werden, bevor das Ende kommt, die euch aber nicht umwerfen können, solange ihr mit Mir verbunden bleibt durch die Liebe und das Gebet....

Amen

Mahnung zu unverdrossener Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. **6630**
28. August 1956

Die gedankliche Verwirrung unter den Menschen nimmt immer mehr zu, und von der Wahrheit rücken sie immer mehr ab, weil sie ganz unter dem Einfluß dessen stehen, der ein Feind der Wahrheit ist. Denn ihre Gedanken gelten der Welt, und sie ergeben sich dadurch auch dem Herrn dieser Welt, der nichts unversucht läßt, den Menschen die Wahrheit fernzuhalten. Aber diese lassen sich auch nicht belehren; sie sind überzeugt, recht und gerecht zu leben, weil sie immer nur ihre eigenen Vorteile bedenken und alles für gut halten, was ihnen also zum Vorteil gereichet. Und niemals kann eine solche Einstellung ihnen die Wahrheit eintragen, die Anteil ist dessen, der die Welt verachtet und nur das geistige Reich anstrebt. Unmöglich ist es, sich gleichzeitig in der Welt und in der Wahrheit zu bewegen.... weil die Wahrheit ein **Aufgeben** der Welt bedingt. Eine **Verzichtleistung** auf irdische Güter nur trägt dem Menschen **geistige** Güter ein. Solange aber der Mensch nichts anderes als irdische Güter anstrebt, wird ihm die Wahrheit versagt sein, oder er wird sie nicht als Wahrheit erkennen und bewerten, wenn sie ihm dennoch angeboten wird. Ein Weltmensch begehrt aber auch nicht die Wahrheit, er begnügt sich mit den Gütern, die ihm das Erdenleben angenehm machen, und er gedenket nicht des Lebens der Seele nach dem Tode. Und immer finsterer wird sein Geisteszustand, immer irriger sein Denken und immer unglückseliger seine Seele.... Wenn Ich euch nun die derzeitige geistige Finsternis begründe, so soll dies aber nicht heißen, daß ihr, Meine Diener auf Erden, darum nachlassen sollet in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Wo ihr keinerlei Erfolg verzeichnet, dort "schüttelt den Staub von den Füßen" und wandert weiter.... Unverdrossen sollet ihr die Arbeit in

Meinem Weinberg verrichten, denn sie ist nicht vergebens getan, sie wird dennoch Erfolge zeitigen, weil keine geistige Arbeit nutzlos ist, ihr selbst nur nicht ersehen könnet, in welcher Weise sich eure Bemühungen auswirken. Und darum sollet ihr nicht müde werden und stets von neuem Mein Wort hinaustragen in alle Welt.... Weiset euch der eine ab, so gehet zum Nächsten und immer weiter, es bleibt bei jedem ein Körnchen hängen; es kann auf steinigen Boden fallen, es kann aber auch ein Samenkorn im Verborgenen aufgehen zu einer Zeit, da ihr nicht mehr daran denket.... Es kann ein einziges Wort im Gedächtnis geblieben sein und zu einer späteren Zeit wieder leise ertönen und dann Widerhall finden.... Denn es verlieret nicht seine Kraftwirkung, und damit rechne Ich.... Ihr sollet nicht hoffnungslos die Hände sinken lassen, ihr sollet nicht eure Arbeit aufgeben.... ihr sollet nur immer wissen, daß Ich Selbst bei euch bin und jede Arbeit für Mich und Mein Reich segne.... und daß dieser Segen einst offensichtlich sein wird, also keine Arbeit umsonst getan ist. Denn sowie das Verlangen nach der Welt nachläßt, klären sich auch die bisher verwirrten Gedanken, und es kommt Versunkenes an die Oberfläche.... Und **daß** einmal das Verlangen nach der Welt nachläßt, dafür werde Ich Selbst sorgen, wenn auch oft in schmerzlicher Weise.... Aber es gilt die Rettung der Seele und nicht des Körpers. Und Leiden des Körpers können der Seele überaus heilsam sein. Darum sorget euch nicht, sondern leistet unverdrossen die Arbeit, für die ihr euch freiwillig Mir angetragen habt.... Nehmet auch abfällige Bemerkungen unverdrossen auf euch, und lasset euch nicht dadurch hemmen.... Wandert immer weiter, und reichet allen, die euch begegnen, Meine Gnadengabe dar.... Hin und wieder werdet ihr doch Aufnahme finden und segensvolle Arbeit leisten können. Und wenn jeder der Meinen wieder nur **eine** Seele rettet, so hat er eine gesegnete Arbeit verrichtet, die sich in einem Maß auswirkt, das ihr nicht ermessen könnet.... Immer aber werdet ihr die Welt zum Gegner haben, doch auch den Weltmenschen sollet ihr verabreichen, was ihnen zum Heil ist.... Denn viele davon werden eurer Worte gedenken, wenn die Zeit gekommen ist, da sich erfüllet, was Ich euch lange schon kundgetan habe.... Und dann noch kann der Same aufgehen und Frucht tragen.... Denn bis zum Ende hat noch ein jeder Mensch die Möglichkeit, Mich Selbst anzurufen, und es wird kein Ruf zu Mir vergeblich sein....

Amen

Erneute Mahnung an Weinbergsarbeiter....

B.D. Nr. **6659**
1. Oktober 1956

Es ist euch von Mir ein Amt zugewiesen worden, und sowie ihr bereit seid, Mir zu dienen, werdet ihr dieses Amt auch verwalten können, denn Ich verlange nichts von euch, was ihr **nicht** erfüllen könntet. Dennoch müsset ihr auch gleichzeitig euch bemühen, euch Meine Zufriedenheit zu erringen, denn Ich verlange von euch eifrige Arbeit, wie sie nur der Mensch leisten wird, der Mich liebt und der darum Mir auch freudig dienet. Sowie der Mensch nachläßt in seinem Eifer, wird auch die Arbeit weniger erfolgreich sein. Aber sie ist **dringend nötig** in der letzten Zeit vor dem Ende.... Und Mein Gegner wird ebensoeifrig bestrebt sein, eure Arbeit zu hindern, sie zu untergraben und unwirksam zu machen, und er wird viel Erfolg haben. Und sein Erfolg wird euch ermüden, und die Gefahr besteht, daß ihr nachlasset in eurem Wirken für Mich und Mein Reich. Ich sage euch dies immer wieder, daß ihr dennoch eifrig bleiben sollet und euch nicht beeinflussen lassen dürfet von seinen Erfolgen und euren scheinbaren Mißerfolgen.... Denn Ich Selbst stehe auf eurer Seite, und ihr arbeitet in Meinem Auftrag, also auch unter Meinem Segen. Ihr als Meine Jünger der Endzeit, ihr habt kein leichtes Amt, weil man euch wenig Glauben schenken wird. Ihr besitzet aber etwas überaus Wirksames in Meinem Wort, das euch von Mir direkt geboten wird.... Und dieses Wort kann durch nichts anderes aufgewogen werden, und ob auch Mein Gegner die Welt mit ihren Gütern dagegensetzet.... Dieses alles ist vergänglich, Mein Wort aber bleibt bestehen in Ewigkeit. Jeder Mensch, dem ihr Mein Wort vermittelt, wird durch dieses Wort von Mir Selbst angesprochen, und er zieht aus dieser Ansprache Kraft im Übermaß, und seine Seele kann nicht mehr verlorengehen. Und da die Seele das Unvergängliche ist, wird sie nach dem Tode des Leibes im geistigen Reich erwachen, weil sie zum Leben gekommen ist durch Mein Wort.... Und darum ist Mein Auftrag an euch, Meine Diener auf Erden, immer nur den Mitmenschen Mein Wort zuzuwenden, das ihr direkt von Mir empfanget....

Nehmet diese Arbeit ernst, denn ihr besitzet köstliches Gut, das ihr austeilen sollet, weil nur eine solche Arbeit allein von Wert ist, während jede irdische Tätigkeit erst dann von Mir gesegnet ist, wenn die geistige Arbeit von euch vorangestellt wird. Ein jeder, der in den Besitz Meines Wortes gelangt ist, hat wieder die gleiche Aufgabe, will er Mir zum Wohlgefallen leben. Und er wird ebensofreudig dieser Aufgabe nachkommen, wenn er Mich liebt und auch seinen Mitmenschen Liebe entgegenbringt. Wer einmal Mein Wort aufgenommen hat in sein Herz, der weiß es auch, daß die Verbreitung dieses Wortes in dieser Zeit das Wichtigste, das Vordringlichste ist, denn ihn konnte Ich Selbst ansprechen und ihn zur rechten Erkenntnis geleiten. Und eure Sorge soll immer nur sein, Herzen zu öffnen für Meine Ansprache, den Mitmenschen Kenntnis zu geben von Meinem Wort und ihnen Kostproben zuzuleiten, die auch einen Hunger erwecken können nach rechter Speise und rechtem Trank. Es steht euch nicht mehr viel Zeit zur Verfügung, wo ihr ungehindert tätig sein könnet.... Aber solange ihr noch frei seid in eurer geistigen Tätigkeit, so lange solltet ihr auch eifrig sein und jede Möglichkeit nützen, für Mich und Mein Reich zu reden. Denn es ist nötig, denn stets mehr wenden sich die Menschen ab von Mir und Meinem Gegner zu. Und darum wird ihnen auch alles Geistige stets unglaubwürdiger scheinen und die Kluft immer größer werden, es wird stets schwieriger werden für euch, Aufnahme zu finden, angehört zu werden und ihnen Mein Geistesgut vermitteln zu können, aber das soll euch nicht in eurem Eifer zurückhalten, denn solange noch die Erde besteht, sind auch nicht die letzten Möglichkeiten erschöpft, und immer wieder kann eine Seele noch zurückfinden zu Mir, deren Rettung also euch noch obliegt. Ihr sollet euch nicht sorgen, ob ihr Erfolg habt, sondern stets glauben, daß ihr mit Meinem Wort das wirksamste Hilfsmittel besitzet und darum auch arbeiten könnet mit Meinem Wort.... Denn Ich leite es nur darum zur Erde, daß den Seelen noch Rettung werde, bevor das Ende da ist.... Aber Ich brauche dazu Menschen, die Mir als Mittler dienen, weil Ich Selbst nicht jene Menschen ansprechen kann, die noch weit entfernt sind von Mir.... Ich brauche euch und fordere euch daher ständig auf, eifrige Arbeit zu leisten und nicht nachzulassen im Dienst für Mich und Mein Reich....

Amen

Dringende Mahnung, das Wort Gottes zu verbreiten....

B.D. Nr. **6764**
17. Februar 1957

Ihr habt eure Aufgabe, der ihr euch nicht entziehen dürfet, weil sie überaus dringend ist und eine Arbeit betrifft, die nicht jeder zu leisten fähig ist: Ihr sollet Mein Wort weiterleiten, das euch von Mir direkt vermittelt wird und das darum auch überaus kraftvoll wirken kann, wo es willig entgegengenommen wird. Ich Selbst habe euch für dieses Amt ausgebildet, Ich Selbst habe euch (in = d. Hg.) die Wahrheit eingeführt und euch auch das Verständnis dafür erschlossen.... Ich habe Mir also Selbst die Jünger auserwählt, die in der Endzeit Meine Lehre hinaustragen sollen in die Welt, weil Ich weiß, daß es dringend nötig ist, den Menschen Mein reines Wort zuzuleiten, das allein ihnen in der Zeit der Verwirrung Licht schenken kann und das ihnen hell und klar den Weg aufzeigt, der zu Mir führt, zur ewigen Seligkeit. Mein Wille kann aber nicht zwangsläufig euch bestimmen, dieser Aufgabe nachzukommen, ihr müsset in vollster **Willensfreiheit** bereit sein, Mir zu dienen, erst dann seid ihr auch dazu fähig.... Ihr dürfet in keiner Weise einem Zwang ausgesetzt sein, es muß euch die Liebe zu Mir und zum Nächsten antreiben, Mein Wort diesem zuzuleiten und diese Liebe muß so tief sein, daß ihr euch durch nichts an der Ausübung eures Amtes hindern lasset.... Denn nur dann wird Erfolg zu verzeichnen sein, wenn die **Liebe** die Triebkraft ist zu eurer Tätigkeit. Die Liebe aber wird euch auch zu Überwindern machen.... d.h., der Liebe kann nichts Widerstand entgegensetzen, sie wird immer Sieger sein.... Denn aus der Liebe schöpfet ihr auch selbst die Kraft zu eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Und verständlicherweise müsset ihr also immer zuvor des Nächsten gedenken, ehe ihr an euch selbst denket.... Ihr müsset jede Arbeit für Mich und Mein Reich in den Vordergrund treten lassen, ihr dürfet euch auch nicht durch Widerstände zurückhalten lassen an dieser Arbeit, weil diese von selbst sich auflösen werden, wo die Kraft der Liebe wirket. Die Verbreitung Meines Wortes ist von größter Wichtigkeit, und sie soll auch nicht hinausgeschoben werden, weil jeder Tag noch ausgenützt werden kann für die Arbeit, die jeder Mensch an seiner Seele noch zu leisten hat.... weil jeder Mensch auch

Kraft dazu benötigt, die er aus Meinem Wort immer wieder schöpfen kann.... weil Mein Wort das Lebenswasser ist, das allein der Seele zur Gesundung verhilft, und weil Mein Gnadenstrom unentwegt fließen soll in die Herzen derer, die nach ihm verlangen.... Und die Menschen verlangen danach.... denn wen Ich einmal ansprechen konnte durch seine Willigkeit, Mich zu hören, dessen Hunger und Durst will Ich auch ständig stillen, denn er nimmt zu, je mehr er empfangen darf. Darum lasset keine Stockung eintreten, füllet deren Herzen mit der Nahrung, die Ich Selbst euch darreiche, lasset auch sie an den Tisch treten, wo Meine Gaben für **jeden** ausgebreitet sind.... Teilet aus, solange ihr selbst den Gnadenreichtum empfanget, und lasset keinen darben. Und denket daran, daß die Zeit nur noch kurz ist, wo ihr ungehindert wirken könnet, denket daran, daß jeder Tag ausgenützt werden muß, und nehmet eure Arbeit ernst, denn sie ist sehr dringend.... Immer wieder sage Ich es euch, daß ihr Meiner Hilfe, Meiner Gnade und Meines Schutzes gewiß sein dürfet, daß Ich Selbst euch und eure Arbeit segne und daß ihr nur nicht lau und gleichgültig werden dürfet, weil ihr dann leicht in die Gefahr geratet, von Meinem Gegner bearbeitet zu werden.... was ihm aber unmöglich ist, sowie ihr eifrig tätig seid in Meinem Namen. Und diese eure eifrige Tätigkeit suchet er zu unterbinden, und er hat wahrlich viele Mittel, die er anwendet, die aber unwirksam bleiben, wo sich eure Liebe mit vermehrter Kraft einsetzet, wo ihr durch eure Tätigkeit euch Mir stets inniger verbindet und ihr darum Meine ständige Gegenwart zulasset, die dem Gegner jedes Wirken unmöglich macht.... Übergebet euch nur vollvertrauend in Meinen Schutz, und es wird euch auch nicht an Kraft mangeln, für Mich tätig zu sein. Die Zeit drängt, und so auch sollet ihr stets eifriger Meinen Auftrag zu erfüllen suchen: Mein Wort zu verbreiten und die Menschenherzen zu beglücken, die sich aus Meinem Wort die Kraft holen und die nun auch wieder tätig sein wollen, wie es Mein Wille ist.... Die Zeit drängt, und darum ermahne Ich euch immer wieder und stelle euch die Bedeutsamkeit eurer Erdenaufgabe vor Augen. Ich habe euch erwählet, daß ihr an Meiner Statt das Evangelium verkündet, das ihr von Mir direkt entgegennehmet....

Amen

Mahnung, nicht nachzulassen in der Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. **6779**
9. März 1957

Die Menschheit bedarf ständiger Weckrufe, denn immer wieder fällt sie in den Todesschlaf zurück, aus dem sie aber zum Leben erwachen soll, um noch eifrig tätig sein zu können an der Seele.... Und das erfordert darum auch ständige Arbeit Meiner Knechte, immer wieder die Menschen aufzurütteln und ihnen die Bedeutsamkeit ihres Erdenlebens vorzustellen und sie anzuregen, sich an die Arbeit zu begeben, die darum dringlich ist, weil nicht mehr viel Zeit dafür zur Verfügung steht. Es darf keiner Meiner Weinbergsarbeiter glauben, genug getan zu haben, wenn er einmal seinen Weckruf erschallen ließ.... Immer wieder soll er versuchen, den Schlaf von ihnen zu scheuchen, der sie gefangenhält und dem sie sich schwer entreißen können. Ich weiß wohl, daß ihr immer wieder Fehlschläge zu verzeichnen habt, aber ihr sollt dennoch nicht müde werden, denn es ist die Vorarbeit, die ihr leistet, auf daß sie wissen, warum es geschieht, daß Ich mit Donnerstimme sie aus ihrer Ruhe aufstöre, wenn sie nicht zuvor schon erwachen und sich der wichtigsten Arbeit zuwenden: sich selbst umzuformen, so wie es Meinem Willen entspricht. Es sollen die Menschen nicht im tiefen Schlafe überrascht werden, und darum sollet ihr zuvor immer wieder Weckrufe ertönen lassen, ihr sollet sie hinweisen auf das Kommende, ihr sollt ihnen vorstellen, daß sie ihre Ruhe nicht lange mehr werden genießen dürfen, daß sie gewaltsam geweckt werden müssen, wenn sie euch nicht anhören und euren Worten Folge leisten. Aber ihr sollet sie nicht **ruhen** lassen.... Denn sie sind in einer sehr bedrängten Lage, sie verlieren stets mehr an Kraft, weil ihr Erdenleben bald beendet ist und daher auch sie ihrer Lebenskraft verlustig gehen, die sie jetzt noch besitzen, und sie also tätig sein könnten, wenn es ihr Wille wäre. Doch sie liegt brach, solange sie den Todesschlaf halten, solange sie keinerlei geistiges Leben anstreben und ihre Lebenskraft dazu verwenden, geistige Güter zu erwerben. Und die ganze Menschheit ist schon in einem Zustand der Erstarrung, bis auf die wenigen, die den Weckrufen Folge leisteten und zu leben begehrten.... Aber diese sollen ihrer Mitmenschen gedenken und ihnen verhelfen, auch zum Leben zu finden.... Und darum sollet ihr nicht aufhören, ihnen zu künden, was

Ich euch auftrage: daß in nicht mehr langer Zeit Ich Meine Stimme laut und vernehmlich ertönen lasse.... Denn dieser Tag rückt immer näher, und er wird sein der Anfang vom Ende. Denn er geht wie ein Schatten dem letzten Ende voraus. Das Ende aber bedeutet eine endlos lange Nacht, aus der es nicht mehr ein solches Erwachen gibt, wie es jetzt noch möglich ist durch Meine Stimme, die wohl überaus laut und schrecklich ertönen wird und darum immer noch Menschen zum Erwachen bringen kann. Und dann können noch einzelne mit vermehrtem Eifer ihrer Tätigkeit nachgehen und sich ernstlich vorbereiten auf das kurz darauf folgende Ende. Dann aber bricht die Nacht unwiderruflich herein über alle Menschen, die jenen Weckruf überhören.... Dann sinken sie wahrlich in einen Todesschlaf, aus dem es endlos lange Zeit kein Erwachen mehr gibt. Daran sollet ihr denken, die ihr als Meine Knechte Mir eure Dienste angetragen habt, daß ihr nicht oft genug euren Mitmenschen gegenüber Erwähnung tun könnet von dem Bevorstehenden.... Denn jede Seele, die eurem Weckruf folgt, wird es euch ewiglich danken, daß ihr sie bewahrtet vor jener endlos langen Nacht.... Die Menschen wissen nicht in welcher Not sie sich befinden, und sie werden auch euren Vorstellungen keinen Glauben schenken. Aber Mein letzter Eingriff kann sie doch noch zur Besinnung bringen, wenn sie es erkennen, daß eure Worte Wahrheit waren, die ihnen dann wieder ins Gedächtnis zurückkehren und nun nicht mehr ohne Eindruck bleiben. Darum lasset keine Gelegenheit vorübergehen, fürchtet nicht den Spott oder Unwillen eurer Mitmenschen, denket immer daran, daß ihr schon im Licht des Tages steht und daß ihr die Dunkelheit nicht mehr zu fürchten brauchet, was auch kommen mag, daß aber jenen ein unsäglich qualvolles Los bevorsteht, wenn es nicht gelingt, auch sie aus dem Todesschlaf aufzurütteln. Liebe und Mitleid sollen euch bewegen, immer wieder in Meinem Namen zu reden, aber niemals sollet ihr glauben, genug getan zu haben, denn solange die Erde noch besteht, muß auch noch um die Seelen gerungen werden, daß sie nicht der Macht Meines Gegners unterliegen....

Amen

Ermahnung an alle Weinbergsarbeiter....

B.D. Nr. **7599**
14. Mai 1960

Die Wogen werden sich immer mehr erheben, die euch, Meine Diener auf Erden, erfassen wollen, und ihr werdet in Bedrängnisse verschiedenster Art geraten, und ihr müsset Mir doch treu bleiben in allen euren Nöten des Leibes und der Seele.... Ihr müsset immer daran denken, daß es die Zeit des Endes ist, in der ihr lebt.... Und diese Zeit des Endes wird euch noch viele Überraschungen bringen, welcher Art sie auch seien mögen. Aber das eine ist gewiß, daß ihr euch getreu an Meine Offenbarungen halten sollet, an Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönt. Denn auch da müsset ihr wissen, daß Mein Gegner viel Verwirrung anzurichten sucht, indem er große Irrtümer in die Wahrheit einzustreuen suchet und es ihm auch gelingen wird, weil die Menschen oft keinen Unterscheidungsgeist besitzen.... weil den Menschen oft die Erweckung des Geistes mangelt. Aber sie können bitten um die Gabe der Unterscheidung, weil Ich wahrlich nicht den Menschen im Irrtum wandeln lasse, der ernsthaft nach Wahrheit begehrt. Und Ich leite euch auch wahrlich das Wissen zu, das ihr benötigt, um in der kommenden Zeit gute Weinbergsarbeit zu leisten für Mich und Mein Reich.... darum ihr auch nicht genötigt seid, euch fremdes Geistesgut anzueignen, das ihr nicht von **Mir** empfangen habt. Aber ihr sollt achtsam sein der Vorgänge um euch, des Lebens und Treibens in dieser Welt und des Vorgehens der Menschen, weil ihr dann auch das Treiben dessen erkennt, der in der letzten Zeit wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und so auch gebe Ich euch immer wieder kund, daß ihr Mir die Lenkung und Leitung überlassen sollet, denn Ich weiß es, wo und wie Mir ein Mensch auch treuer Knecht ist, der für Mich zu arbeiten gewillt ist.... Und diesem weise Ich wahrlich auch seine Tätigkeit zu, und er wird nicht nötig haben, sich die Arbeit zu suchen, die er ausführen soll für Mich. Aber Meines Gegners Wirken ist es, immer wieder das Denken der Menschen zu verwirren, sie zu hetzen und zu irritieren, ihnen die innere Ruhe zu nehmen, die Menschen gegeneinander aufzuhetzen und jeglichen Frieden zu zerstören.... Das Wirken Meines Gegners ist auch, die Blicke des Menschen abzulenken von rein geistigen Vorgängen und hinzulenken auf Machenschaften unreifer Geister, die sich ihnen-höriger Menschen bedienen, um Unruhe zu stiften....

Ihr sollt unbeirrt euren Weg gehen, Mir als getreue Knechte zu dienen bereit sein und immer nur harren, wo Ich euch einsetzen werde für euren Dienst.... Und Ich werde euch führen.... aber unternehmet nichts eigenwillig, sondern lasset Mich für euch alles regeln, denn Ich weiß um Erfolg oder Mißerfolg, Ich weiß auch um das Wirken Meines Gegners und kann euch immer nur den einen Rat geben, euch an Mich zu wenden, euch Mir hinzugeben und nicht im Übereifer zu handeln, weil jegliche Unruhe das Werk Meines Gegners ist, den inneren Frieden ihr aber nur in Mir finden könnt. Und lasset ihr Mich euren Führer und ständigen Begleiter sein, dann wird sich alles von selbst so ergeben, daß ihr nur eurem inneren Drängen zu folgen brauchet und ihr recht und gut vor Mir handelt und Mir also in Wahrheit dienet als Meine Knechte in Meinem Weinberg. Aber lasset euch nicht beeinflussen von fremder Macht. Und ihr werdet immer wieder eine fremde Macht zu fürchten haben, wenn euch die innere Ruhe verläßt. Alles will seine Zeit haben, und auch das Wirken der bösen Kräfte wird von Mir zugelassen, auf daß sich die Menschen erproben sollen, wieweit sie ihnen Widerstand leisten. Aber Ich setze ihnen dann Meine Kraft entgegen, wenn es an der Zeit ist, und dann werdet auch ihr, Meine Diener, es wissen, daß ihr nun tätig sein sollet und wirken für Mich. Und darum gibt es nur eins, daß ihr euch Mir vertrauensvoll hingebt und Meine Führung erbittet, und ihr werdet dann auch gerufen zum Dienst, wie er für Mich zu einem Erfolg werden kann.... Ihr sollt nicht von selbst Dinge in Angriff nehmen, ohne den Auftrag von Mir erhalten zu haben.... aber ihr sollt jederzeit bereit sein, Mir zu dienen, und dann werdet ihr so geführt, daß ihr Mir gute Weinbergsarbeit verrichten könnet, daß ihr Seelen retten könnt vor dem letzten Verderben.... daß ihr also in Wahrheit Mir fleißige Knechte sein werdet in der letzten Zeit vor dem Ende....

Amen

Ermahnung zur Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. **7620**
13. Juni 1960

Dies ist eure Mission, daß ihr Mein Wort verbreitet.... Ich rede zu euch immer und immer wieder, und Ich will, daß ihr Mein Wort weiterleitet, denn Ich rede durch euch zu allen Menschen, die euch anhören wollen. Und so sende Ich euch wieder hinaus in die Welt, d.h., Ich gebe euch den Auftrag, die göttliche Liebelehre zu verkünden, eure Mitmenschen davon in Kenntnis zu setzen, daß ihr diese Liebelehre von Mir direkt empfangen habt und daß sie also ihren Lebenswandel entsprechend dieser Meiner Liebelehre führen sollen. Wenn ihr dies vermögt, den Mitmenschen davon Kunde zu geben, so habt ihr viel getan.... ihr habt erfolgreiche Weinbergsarbeit geleistet, und ihr seid Mir tüchtige Knechte gewesen, die für ihren Herrn tätig waren nach Seinem Willen. Die Menschen leben in Unkenntnis dahin; sie wissen nicht, wie nachteilig sich ein Leben ohne Liebe für ihre Seele auswirkt.... Sie müssen aber aufmerksam gemacht werden, daß sie nicht so gedankenlos dahinleben dürfen, sie müssen wissen um ihren Erdenlebenszweck und ihre Aufgabe, sie müssen unterwiesen werden, daß sie nur durch die Liebe selig werden können. Und darum müssen ihnen die Liebegebote vermittelt werden, sie müssen erfahren, daß Ich Selbst immer wieder zu den Menschen spreche, daß Ich auch sie anreden möchte und daß Ich solches nun auch tue durch euch.... Sie müssen auch um Meine göttliche Liebelehre erfahren und dann ihr Leben danach einrichten, damit ihr Erdenleben kein vergebliches gewesen sei, damit ihre Seelen ausreifen auf Erden und sie nach ihrem Tode eingehen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Darum sollet ihr, Meine Diener auf Erden, alles tun, was für die Verbreitung Meines Wortes von Nutzen ist.... Darum fordere Ich euch immer wieder auf, weil es dringend ist, weil die Zeit dahineilet, die euch noch verbleibt bis zum Ende. Und jede geistige Arbeit, die ihr für Mich leistet, wird wahrlich gesegnet sein, denn eine jede Seele, die Ich durch euch ansprechen kann, wird Kraft empfangen, wenn sie nur Mich anhöret in Bereitschaft, wenn sie euch nicht abweiset und damit auch Mich Selbst, Der Ich durch euch zu ihnen rede. Jedes Wort, das die Seele aufnimmt, ist Kraftzufuhr, die ihr ermöglicht und die sonst nicht vermittelt werden könnte. Und Ich ringe wahrlich um eine jede Seele in der letzten Zeit vor dem Ende, die Ich bewahren kann vor dem Verderben, vor dem Absturz zur Tiefe. Wollet ihr nun Meine Mitarbeiter sein, so stellet euch freiwillig Mir zur Verfügung, lasset es zu, daß Ich durch euch spreche, und gebet Mein Wort weiter.... und es wird wahrlich ein großer Segen auf eurer Tätigkeit ruhen, auch wenn ihr das irdisch

nicht so empfindet. Aber Ich kenne die Not jeder einzelnen Seele und weiß auch, wie Ich diese lindern kann. Aber Ich brauche euch, Meine Diener, dazu, weil Ich nicht jeden Menschen Selbst ansprechen kann, weil ihr Mir als Mittler dienen sollet, die Zutritt haben zu jenen und die lieber angehört werden und die darum auch den Segen aus Meinem Wort erfahren werden. Und so ermahne Ich euch immer wieder zu eifriger Weinbergsarbeit, weil euch allen nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende. Und jedes Wort, das ihr euren Mitmenschen vermittelt, wird wirken als Kraft, und wohin Meine Kraft verstrahlen kann, dort wird auch kein Untergang sein, denn die Menschen treten dann auch in Verbindung mit Mir, wenn sie euch bereitwillig anhören und sich von **Mir** also ansprechen lassen. Die Kraft Meines Wortes wird ihre Seelen berühren, die sich dann Mir zuwenden und von Mir erfassen lassen. Und dann kann die Seele nicht mehr verlorengehen, sie wird sich an Mich wenden in ihrer Not, und Ich werde sie erretten aus der Gefahr, Ich werde sie zurückreißen vom Abgrund, Ich werde ihr verhelfen zur Höhe, und sie wird gerettet sein für die Ewigkeit....

Amen

Ermahnung zum Widerstand in der Endzeit....

B.D. Nr. **8136**
26. März 1962

Ihr könnet dessen gewiß sein, daß Ich euch gegenwärtig bin, sowie ihr Meine Stimme vernehmet.... Ihr könnet es glauben, daß Mein Geist in euch wirket, sowie ihr euch innig Mir verbindet und Mich zu hören begehret.... Doch es müssen die **Voraussetzungen** erfüllt sein, daß ihr euch zu einem Aufnahmegefäß Meines Geistesstromes gestaltet, daß ihr eure Herzen zubereitet habt für Meine Gegenwart. Und dies kann nur die Liebe zuwege bringen, die dann auch den lebendigen Glauben gebäret an Mein Wirken in euch, ansonsten ihr nicht nach innen lauschen würdet auf Meine Stimme. Höret ihr aber Meine Ansprache, dann muß auch die Demut euer Herz erfüllen, denn nur dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade, und Meine Ansprache ist ein Gnadengeschenk von unerhörter Bedeutung. Dann aber könnet ihr auch überzeugt sein, daß ihr euch in der Wahrheit beweget, denn was Ich euch nun sage in direkter Ansprache, ist Wahrheit, weil es von dem Geber der Wahrheit, von der Ewigen Wahrheit Selbst, ausgeht. Und so betrachtet euch immer als Meine Diener, die immer nur wollen, denken und handeln werden, wie es Meinem Willen entspricht, denn ihr könntet nicht Aufnahmegefäße Meines göttlichen Geistes sein, wenn ihr euch nicht im freien Willen Mir zum Dienst angetragen hättet und also vollbewußt Mir euren Willen schenktet, der sich also Mir zuwandte und ihr somit die Willensprobe auf Erden abgelegt habt und ihr euch auf dem Wege der Rückkehr befindet und schon kurz vor eurem Ziel angelangt seid. Wie anders soll Ich euch also eure Mission bestätigen, die zu erfüllen ihr euch freiwillig Mir angetragen habt? Ich konnte euch für diese Mission erwählen, weil alle Voraussetzungen vorhanden waren und Ich will, daß ihr auch eure Mission zu Ende führet und euch in keiner Weise zurückhalten lasset, denn sie ist wichtig, und nicht willkürlich suchte Ich Mir willensstarke Knechte aus, die standhalten allen Anstürmen von seiten Meines Gegners. Er schreckt wahrlich vor keinem Mittel zurück, wenn er hofft, dadurch das Licht verlöschen zu können, das hell zur Erde niederstrahlt.... Darum werdet nicht wankelmütig im Glauben, Mir rechte Diener zu sein, sondern haltet euch nur fest an **Mich** und der Versucher wird weichen, wenn er sieht, daß seine Pläne und Vorhaben erfolglos sind. Doch Ich lasse auch ihm vollste Freiheit, denn es ist die letzte Zeit.... Bald wird sein Wirken ein Ende finden, und bis dahin werde Ich auch euch zu schützen wissen, die ihr Mir bewußt dienet. Wollet nur, daß ihr Mein seid und bleibet.... Und nützet alle Kraft zum Wirken in Meinem Weinberg.... Lasset euch nicht erschrecken, sondern glaubet und vertrauet Mir, Der Ich wahrlich euch schützen werde und euch nicht dem Irrtum preisgebe, weil ihr ernsthaft nach Wahrheit verlanget. Haltet stets euer Herz geöffnet für Meinen Liebestrom, und empfanget unausgesetzt das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens.... Lasset euch von Mir speisen und tränken, und ihr werdet zunehmen an Kraft und Mir mit Freuden dienen. Doch höret nicht, was Menschen euch sagen, wenn es sich nicht mit Meiner Ansprache deckt.... Ich lasse zwar jedem die Freiheit, denn Ich zwinge nicht den Willen des Menschen, doch ein jeder muß sich selbst ernstlich fragen, in welchem Verhältnis er zu Mir steht, um auch recht zu denken und zu handeln vor Meinen Augen. Und dieses rechte Verhältnis sollet ihr immer herstellen, und ihr werdet dann auch dessen

gewiß sein können, daß ihr auch in Meinem Schutz steht und Meinen Gegner nicht zu fürchten brauchet. Doch er wird euch bedrängen bis an das Ende, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat.... Und das soll euch auch Erklärung sein für die seltsamsten Geschehen, die sich noch ereignen werden, die ihr aber immer werdet abwehren können mit Meiner Hilfe und Meiner Kraft, denn Ich verlasse nicht, die Mein sind und bleiben wollen.... Ich gebe ihnen Kraft zum Widerstand.... Ich gewähre ihnen stets Meinen Schutz, so daß sie ihre Aufgabe erfüllen können in Meinem Willen....

Amen

Glaubenslose Menschheit.... Nähe des Endes....

B.D. Nr. **5173**
18. Juli 1951

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher. Die Zeit eilet dahin, doch die Menschheit ist sich dessen nicht bewußt, was ein jeder Tag noch für sie bedeutet, was sie sich noch erwerben könnten und wie schnell die Zeit vorbei ist, die ihr noch als Frist gegeben ist bis zum Ende. Die Menschheit gedenket nicht des Endes, und darum lebt sie sorglos dahin oder sorgt sich nur um irdische Dinge. Die Menschheit ist blind und tut nichts, um sehend zu werden, sie lebt und geht dem Tode entgegen, wo sie sich doch das ewige Leben erwerben soll, solange sie auf Erden weilt. Und doch kann nichts anderes geschehen, als ihr durch Seher und Propheten das nahe Ende zu verkünden, es kann ihr nur das Evangelium vermittelt werden, und gerettet ist, wer daran glaubt....

Die Menschen aber leben ohne Glauben; was ihnen von Gott, von Christus, vom Jenseits vorgestellt wird, das lehnen sie wohl nicht immer offen ab, doch den rechten Glauben daran, die innere Überzeugung dessen, besitzen sie nicht, und darum ist ihr Glaube ohne Wert. Doch ihr Menschen müsset diesen Glauben gewinnen, wollet ihr nicht verlorengehen. Denn ohne den Glauben rufet ihr nicht Gott an und bittet nicht um Gnadenzuwendung, um euch für das Jenseits tauglich machen zu können. Ohne Glaube tretet ihr nicht in Verbindung mit Jesus Christus, Der allein der Weg ist zum ewigen Leben.... ohne Glaube lebet ihr kein bewußtes Erdenleben mit geistigem Ziel, sondern nur ein rein irdisches Leben, das ohne Erfolg bleibt für die Ewigkeit. Der Glaube muß aufleben in euch oder zu einem überzeugten Glauben werden, wenn er nur Formglaube ist.... Und daher müsset ihr anhören, was euch verkündet wird von den Boten Gottes; ihr dürfet nicht sogleich ablehnen, sondern müsset euch die Mühe machen, darüber nachzudenken, was man euch predigt.... Habet ihr guten Willen, dann wird es euch nicht schwerfallen, zu glauben, und dann stellet ihr euch schon bewußt auf das Ende ein. Ihr rechnet mit der Möglichkeit und gehet in euch, ihr suchet euch zu wandeln, denn der rechte Glaube bewirket solches.... So ihr guten Willens seid.... denn der gute Wille wird auch stets die Liebe in sich zur Entfaltung bringen, weil ein guter Wille stets einem guten Herzen entsteigt. Und die Liebe verhilft zu einem überzeugten Glauben. Darum werden gute Menschen, die liebetätig sind, auch viel eher an das Ende glauben, denn dieser Glaube **entspringt** aus der Liebe, und er wird ständig von der Liebe genährt. Suchet nur einen rechten Glauben zu gewinnen, einen lebendigen Glauben, der euch antreibt zur Arbeit an eurer Seele.... Und so ihr ihn gewonnen habt, übertragt ihr ihn auch auf den Mitmenschen, denn die Not unter der Menschheit ist groß, eben weil euch der rechte Glaube fehlt an Jesus Christus als Erlöser, an ein ewiges Leben im geistigen Reich. Dies ist den Menschen ein unwirklicher Begriff, und sie bekennen sich im günstigsten Falle nur mit dem Munde dazu, und das Herz weiß nichts davon; dann aber mangelt es dem Menschen an Wissen und Kraft, sich selbst umzugestalten, und dann geht das Erdenleben vorüber, ohne zum Ziel geführt zu haben, zu einer Reife, die ihm das ewige Leben sichert. Und das Ende kommt immer näher.... Wer ohne Glauben bleibt, der geht einem entsetzlichen Ende entgegen, einem Los, vor dem er entsetzt zurückschrecken würde, wüßte er darum. Die Boten Gottes, Seine von Ihm Selbst erwählten Diener, verkünden es den Menschen und weisen sie auf das nahe Ende hin. Höret sie an, so sie auch zu euch kommen, und denket darüber nach, was sie euch künden.... und rechnet mit der Möglichkeit, daß sie euch die Wahrheit gesagt haben. Dann werdet ihr einen Wandel anstreben, dann wird euch die irdische Welt nicht mehr so wichtig erscheinen, und ihr werdet eure Sorge mehr der Seele zuwenden, und dann brauchet ihr auch das nahe Ende nicht zu fürchten, denn es wird für euch nur ein Übergang sein zu

einem neuen Leben, das euch stets mehr und mehr beseligen wird, weil es euch nimmermehr genommen werden kann....

Amen

Ermahnungen.... (Joh.14.) Wohnung im Herzen....

B.D. Nr. **3238**
31. August 1944

Euer Herz soll rein sein und schlackenlos, so ihr Mich darin aufnehmen wollt. Und also sollt ihr euch bemühen, euch zu veredeln und nur gute Gedanken in euch zu tragen; jede unedle Regung soll euch fernbleiben, ihr sollt in Friedfertigkeit und Liebe einander begegnen, keinen Groll und keinen Haß in euch aufkommen lassen, ihr sollt immer hilfsbereit sein und eure Kraft nützen zum Wirken in Liebe; ihr sollt des öfteren verweilen im Gebet und auch der Verstorbenen gedenken, ihr sollt Barmherzigkeit üben und in aller Geduld die Schwächen der Mitmenschen ertragen und euch nicht hervortun wollen, sondern in Demut und Sanftmut dienen, wo immer ihr ein Liebeswerk verrichten könnt. Denn nur dann werdet ihr Mir ähnlich, so ihr Mir in allem nachzufolgen euch bemüht, wenn ihr ständig arbeitet an euch und alle Fehler und Schwächen ableget. Dann kann Ich von euren Herzen Besitz ergreifen und in euch wohnen und wirken.... Es ist dies eine übergroße Seligkeit schon auf Erden, denn so Ich Selbst bei euch bin, gibt es keine Not mehr, kein Erdenleid und keine Schmerzen.... Denn euer Körper empfindet nichts mehr, nur vor der Welt erscheint er noch empfindsam um der Menschen willen, die einen hohen Reifegrad, der Meine Gegenwart zuläßt, noch nicht fassen. Und also bin Ich auch nicht offensichtlich zu erkennen, doch das Erdenkind, das die Bedingungen erfüllt hat, um in Meiner Gegenwart zu schwelgen, fühlt Meine Nähe und ist überaus selig. Es höret Mich und ist glücklich über Meine Stimme.... Und ein jeder Mensch kann sich dieses Glück verschaffen, so er eifrig strebt nach Vollkommenheit, so er alles tut, um Mein Wohlgefallen zu erringen, und sein Herz gestaltet zur Liebe. Denn dann zieht er unweigerlich Mich zu sich heran, und Ich nehme Aufenthalt in seinem Herzen und gehe nimmermehr von ihm. So ihr aber Mängel an euch habt und euch nicht bemüht, ihrer ledig zu werden, richtet ihr ein Hindernis auf für Mich und Mein Wirken, und Ich bleibe euch dann ewig unerreichbar. Ihr müsset ernstlich wollen und die Kraft anfordern von Mir, den Willen zur Ausführung zu bringen, und ihr müsset alles tun, um fortzuschreiten in eurer Entwicklung, ihr müsset euch prüfen und eure Fehler bekämpfen, ihr müsset im Guten wetteifern und ständig danach trachten, euch zu vervollkommnen, dann wird Meine Liebe euch beistehen, und es wird euch Kraft zuströmen.... euer Streben wird von Erfolg sein.... ihr werdet Mich Selbst aufnehmen können in euer Herz, und dies bedeutet Seligkeit schon auf Erden und ewige Vereinigung im geistigen Reich. Denn die Vereinigung mit Mir nimmt alle irdischen Nöte von euch, sie macht euch frei und kraftvoll, sie enthebt euch der Erdenschwere, und es erschließet sich euch ein Wissen, das euch beglückt und anregt zu äußerster Liebetätigkeit. Denn Meine Stimme tönet euch dann fortgesetzt, und Ich lehre euch und bestimme alle eure Wege, eure Taten, eure Gedanken und euren Willen. Doch Ich zwinge euch nicht, sondern euer Mir freiwillig angetragenes Herz trägt den gleichen Willen in sich, es hat sich gänzlich Meinem Willen unterstellt, und darum kann der Mensch nicht mehr anders denken und wollen.... und dies ist die große Seligkeit, eins zu sein mit Meinem Willen.... Darum strebet mit allem Eifer diese Vereinigung mit Mir an, arbeitet an euch, und gestaltet euch zur Liebe, auf daß Ich in aller Fülle bei euch sein kann, auf daß Ich Wohnung nehmen kann in euren Herzen und ihr nicht mehr einsam und verlassen seid.... auf daß Meine Liebe euch beglücken und Meine Kraft euch zuströmen kann, auf daß ihr den Erdenweg nicht mehr allein gehet, sondern in Mir einen ständigen Begleiter habt....

Amen